Verzeichnis der bei Medebach beobachteten Phanerogamen und Gefäßkryptogamen.

Von Apothekenbesitzer Joh. Feld - Medebach.

Während der wenigen freien Zeit, die mir mein Beruf als alleinarbeitender Apotheker in einem kleinen Städtchen gestattet, habe ich in den letzten sechs Jahren versucht, ein Verzeichnis der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen für Medebach und seine nähere Umgebung aufzustellen, in der ich nunmehr schon 10 Jahre botanisiert habe.

Das von mir beobachtete Gebiet hat seine Ostgrenze etwa in der Aar — zu Waldeck gehörig[1]) — bis zum Titelberg, seine Nordgrenze in den Bergen Valshagen, Hardt bis zum Schloßberg, im Westen geht die Grenze über Elkeringhausen durchs Orketal zum Forsthaus Kaltenscheid, und die Südgrenze verläuft vom Forsthaus Kaltenscheid durchs Dillmecketal über den Bollerberg nach Medelon und dann weiter an der Orke entlang zum Titelberg.[2])

Zur Charakterisierung des Gebietes sei angegeben, daß Medebach als der Mittelpunkt etwa 400 m hoch auf einer von Nordwest nach Südost abfallenden, sehr welligen Ebene liegt. Während die Gebirgskuppen im Süden mit ihrer höchsten Erhebung, dem Kahlen, nur bis zu 460 m ansteigen, und der Rücken zwischen Brühne und Aar, über den der Pottweg geht, nur Höhen von 400 bis 420 m hat, steigen nördlich, westlich und südwestlich die Bergkuppen, meistens durch tiefe Täler und Schluchten getrennt, gewaltig und oft recht steil an: im Norden, nahe Medebach Weddel 493 m, Winterkopf 523 m, Hardt 589 m; nordwestlich Böhlen 584 m, Bromberg 557 m, Großer Steinberg 620 m, Wahlkopf 629 m, Schloßberg 790 m; westlich Hesseberg 594 m, Junger Grimme 782 m, Roth 621 m, Reetsberg 792 m, Rösberg 781 m, Alter Grimme 750 m, Giebel 670 m, Hoher Dienberg 675 m, Bauernkopf 624 m, Winterkasten 659 m, Bocksberg 568 m, Bollenberg 564 m; südwestlich und südlich und zugleich jenseits der Orke Kaltenscheid 580 m — während das Forsthaus Kaltenscheid an der Orke nur 414 m hoch liegt —, Mark Vilden mit Rechtenscheid 619 m, Bollerberg 757 m, Dasseberg 537 m, Rütenscheid 518 m, Ziegenhardt 441m und Kronberg, südöstlich von Berge, 425 m mit dem südlich nach Ronninghausen führenden Tiefen Tal.

---

[1]) Die im Fürstentum Waldeck gelegenen Fundorte sind durch ein beigefügtes -W- in dem Verzeichnisse kenntlich gemacht.

[2]) Auch haben einzelne Arten Aufnahme gefunden, deren Fundorte — wenn auch nur wenig — außerhalb des bezeichneten Gebietes liegen; sie sind jedoch durch ein vorgesetztes * kenntlich gemacht, ebenso wie einzelne Fundorte, die außerhalb des Gebietes liegen.

Durchflossen wird das Gebiet

1) von dem Medebach, der etwa 480 m hoch auf einer Waldwiese unterhalb Rennefeld entspringt und oberhalb des Titelberges, 340 m hoch, in die Orke mündet;
2) von der Harbecke, die 475 m hoch südlich des Böhlen entspringt und etwa 380 m hoch unweit von Holtischefeld in die Brühne mündet;
3) von der Gelänge, die sich aus den westlichen Gebirgsbächen bildet, welche aus dem Eckeringhäuser Siepen zwischen dem Hohen Dienberg und Giebel und aus der Falte zwischen dem Hallacker und Geitenberg kommen, und etwa 350 m hoch unterhalb der Mittelmühle in die Orke mündet;
4) von der Brühne, die etwa 460 m hoch zwischen Valshagen und Winterkopf entspringt und am Titelberg 335 m hoch in die Orke mündet;
5) von der Halle, welche etwa 650 m hoch südlich vom Schloßberg entspringt und nördlich vom Wahlkopf das Gebiet verläßt, um bei Oberschledorn in die Ogge, einen Nebenfluß der Aar, zu münden.

Als Grenzgewässer kommen in Betracht

1) die Orke, welche etwa 600 m hoch südwestlich von Küstelberg (in etwa 650 m Höhe am nordwestlichen Hang des Schloßberges gelegen) entspringt und unweit vom Gute Ronninghausen etwa 330 m hoch das Gebiet verläßt;
2) die Aar, die bei der Aarmühle (etwa 450 m hoch) an das Gebiet kommt, es im Osten begrenzt und etwa zwischen dem Halwigker Kopf und dem Hohen Haupt (325 m) verläßt, um später unterhalb Münden in Waldeck sich in die Orke zu ergießen. —

Erschöpfend sind die nachfolgenden Angaben — die sämtlich, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bemerkt ist, auf eigenen Beobachtungen beruhen — trotz des kleinen Beobachtungsgebietes nicht. Der Gattung *Salix* wurde erst im Laufe des letzten Jahres genauere Beachtung geschenkt, die Verbreitung der einzelnen Arten bleibt jedoch noch festzustellen; auch die Bearbeitung der Gattung *Rubus* steht noch aus. Bei systematischer Durchforschung werden sich zudem noch wohl manche Fundorte der selteneren Pflanzen feststellen lassen, auch die eine oder andere Art und manche Varietät und Form mag noch gefunden werden.

Bei der Aufzählung werden nicht nur die von mir beobachteten Pflanzen aufgeführt, auch die Angaben in der Literatur finden Berücksichtigung. In erster Linie kommt als Florenwerk für das Gebiet die Flora Waldeccensis et Itterensis von Jean Baptista Müller (Brilon 1841) in Betracht. Wenn aber manche der von Müller angeführten Pflanzen und einzelne Standorte nicht bestätigt werden konnten, so ist damit noch nicht der Schluß gerechtfertigt, daß die Pflanzen im Laufe der Zeit verschwunden, oder daß sie von mir übersehen worden sind. In fast allen Fällen wird dadurch lediglich die Unzuverläßigkeit des Müllerschen Buches dargetan, auf die früher schon der unlängst verstorbene

Prof. Ascherson-Berlin[1]) und Dr. Hermann Müller-Lippstadt[2]) hingewiesen haben.[3])

Weitere Angaben über die Flora Medebachs sind enthalten in den „Nachträgen und Bemerkungen zu Karschs Phanerogamenflora der Provinz Westfalen" von Dr. Hermann Müller in Lippstadt (mit Beiträgen von Beckhaus in Höxter und Dr. P. Ascherson in Berlin)[4]) und in dem Aufsatze „Beiträge zur Flora Westfalens" vom Freiherrn von Spiessen,[5]) der vom Juli 1871 bis zum August 1872 als Forstkandidat in Glindfeld bei Medebach tätig war. In dem Aufsatze von Dr. P. Ascherson „Beobachtungen über die Flora des Fürstentums Waldeck und der angrenzenden Teile der Provinz Westfalen, gesammelt im August und September 1857"[6]) wird dagegen das Medebacher Gebiet nicht berücksichtigt. — Die Angaben in der Literatur, die von mir nicht — oder noch nicht — bestätigt werden konnten, sind durch Druck in [] kenntlich gemacht.

In das Verzeichnis sind nicht nur die wild wachsenden Pflanzen aufgenommen, auch die angebauten Gewächse und die Gartenpflanzen sind berücksichtigt, jedoch zur besseren Übersicht über die einheimische Flora in () eingefügt. In gleicher Weise sind auch die verwilderten Pflanzen behandelt.

Über die Häufigkeit des Vorkommens der einzelnen Arten und die Zahl der Individuen an den Fundorten geben die jeder Art beigefügten Bezeichnungen V und Z Auskunft; dabei bedeutet[7])

V = Verbreitung,
V^1 = höchst selten (nur an 1 oder 2 Stellen beobachtet),
V^2 = selten (nur von wenigen Fundorten bekannt),
V^3 = zerstreut (hier und da, nicht gerade selten, ziemlich häufig),
V^4 = verbreitet (an den meisten der geeigneten Standorte häufig),
V^5 = gemein (überall anzutreffen, sehr verbreitet),
Z = Zahl der Pflanzen einer Art (an einem Fundorte),

[1]) Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens, 15. Jahrgang (Bonn 1858), Seite 194.

[2]) Ebenda, 17. Jahrgang (Bonn 1860), Seite 179.

[3]) Vergl. auch Joh. Feld, Verzeichnis seltenerer Pflanzen aus der Flora von Medebach, im XXXIX. Jahresberichte der Botanischen Sektion, Seite 124—126, in dem über 30 Arten angegeben werden, die J. B. Müller in seiner Flora nicht aufführt, und mehr als 60 weitere Arten, die er aus dem Gebiete von Medebach nicht kennt.

[4]) Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens, 17. Jahrgang (Bonn 1860), Seite 179—196.

[5]) Ebenda, 30. Jahrgang (Bonn 1873), Seite 68—79.

[6]) Ebenda, 15. Jahrgang, Seite 193—200.

[7]) Vergl. Roloff, Die Arbeiten für eine Flora von Westdeutschland; Bericht über die erste Versammlung des Botanischen und Zoologischen Vereins für Rheinland-Westfalen zu Barmen 7.—9. September 1907, Bonn 1907.

Z^1 = vereinzelt (1—2 Stück),
Z^2 = spärlich (etwa 3—6 Stück),
Z^3 = in mäßiger Zahl (etwa 7—12 Stück),
Z^4 = in Menge (mehr als 13 Stück),
Z^5 = in größter Menge (sehr zahlreich, bestandbildend).

In der Anordnung ist dem Verzeichnis das Englersche System zugrunde gelegt, wie es Garkes Flora in der 20. Auflage, bearbeitet von Niedenzu (Berlin 1908), bringt. Soweit die hier angegebenen Namen sich mit denen in der „Flora der Provinz Westfalen und der angrenzenden Gebiete" von Karsch, in der 8. Auflage (1911) bearbeitet von Brockhausen, nicht decken, sind die entsprechenden Synonyme angegeben.

Polypodiaceae R. Br.

Nephrodium Phegopteris (L.) Baumg. = *Polypodium Phegopteris* L. V^3 Z^3. Laubwälder: Jungholz, Steineberg, Dillenscheid.

Nephrodium Dryopteris (L.) Baumg. = *Polypodium Dryopteris* L. V^3 Z^5. Laubwälder, Holzschläge: Hesseberg, Steineberg, Kaltenscheid, Dillenscheid, Schloßberg.

Nephrodium Filix mas (L.) Rich. V^3 Z^4. Feuchte Wälder, Hecken: Hesseberg, Giebel.

Nephrodium spinulosum (Sw.) Strempel. V^3 Z^4. Schattige Wälder: Hesseberg, Schloßberg, Faust -W-.

subsp. *dilatatum* Sw. V^2 Z^3. Hesseberg.

Cystopteris fragilis (L.) Bernhardi. V^2 Z^3. Mauern, Felsen: Rennefeld an einem Straßendurchlaß, Aartal -W-.

Polypodium vulgare L. V^2 Z^5. Hohlweg oberhalb der Stadt nach der Gelänge zu und sehr reichlich an den Felsen am Kommunalweg nach Glindfeld, Aartal an der Aarmühle -W-.

Athyrium Filix femina (L.) Roth. V^4 Z^4. Wallhecken, Buschwerk, Wälder.

Asplenium Trichomanes L. V^1 Z^2. Einmal am Wege kurz vor dem Kaltenscheid, Aarmühle im Aartal -W-.

[*Asplenium septentrionale* × *Trichomanes* = *Asplenium germanicum* Weis. Nach v. Spiessen: am alten Gemäuer der Oberförsterei Glindfeld; dort nicht — oder nicht mehr — zu finden!]

Blechnum Spicant (L.) Withering. V^1 Z^2. Nur bei Glindfeld unter dem Jungholz.

Ophioglossaceae R. Br.

Botrychium Lunaria (L.) Sw. V^2 Z^2. Auf feuchtem, rasigem Boden: Linsenkopf, Bromberg, Faust beim Forsthaus -W-.

Equisetaceae DC.

Equisetum palustre L. V^3 Z^4. Gräben, Sumpfwiesen: Glindfeld, Gelängetal, Aartal -W-.

var. *polystachyum* Weigel. V^2 Z^3. Gelängetal, Aartal -W-.

Equisetum limosum L. (erw.). V^3 Z^5. Im Medebach oberhalb der Stadt, oberes Harbecketal.
Equisetum silvaticum L. V^1 Z^5. Zwischen Wissinghausen und Küstelberg.
Equisetum pratense Ehrhart. V^1 Z^4. Jungholz bei Glindfeld.
Equisetum arvense L. V^3 Z^5. Auf Äckern, an Rainen.

Lycopodiaceae DC.

Lycopodium Selago L. V^1 Z^2. An der Alten Grimme.
Lycopodium annotinum L. V^3 Z^5. Höhere Gebirgswälder: Eckeringhäuser Siepen, Steineberg, Alte Grimme, Weinbracht. [Nach v. Spiessen: Winterkasten.]
Lycopodium clavatum L. V^3 Z^5. Auf Heiden: Hasenkammer, Rennefeld, Steineberg, Ehlmesse, Faust -W-.

Taxaceae Rich.

(*Taxus baccata* L. Selten angepflanzt.)

Pinaceae Engler.

(*Abies alba* Miller = *Abies pectinata* DC. Nicht häufig angepflanzt.)
(*Abies Nordmanniana* Link und *Abies canadensis* Mchx. Selten angepflanzt.)
Picea excelsa (Lmk.) Link = *Abies excelsa* Poiret. Bildet große Bestände.
(*Larix decidua* Miller. V^4 Z^4. Angepflanzt und verwildert.)
Pinus silvestris L. V^4 Z^5. Angepflanzt und wild.
Juniperus communis L. V^3 Z^4. Auf trockenen Hängen an der Gelänge und Aar, Weddel, Burgring beim Faust -W-.

Typhaceae Juss.

(*Typha latifolia* L. V^1 Z^5. In der Aar unweit des Forsthauses Faust -W-, soll angepflanzt sein.)

Sparganiaceae Engler.

Sparganium ramosum Hudson = *Sparganium erectum* L. V^3 Z^5. In den Gräben und Betten des Medebach-, Harbecke-, Gelänge- und Aartals -W-.

Potamogetonaceae Juss.

Potamogeton natans L. V^1 Z^5. Teich in der Falte zwischen Glindfeld und Rennefeld.

Alismataceae Juss.

Alisma Plantago L. V^3 Z^4. Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer des Medebach-, Harbecke- und Aartals -W-.

Cyperaceae Juss.

Scirpus setaceus L. V^3 Z^5. An quelligen Orten.
Scirpus silvaticus L. V^4 Z^5. Ufer, Gräben, besonders in den Waldtälern.
Heleocharis palustris (L.) R. Br. V^3 Z^5. An Gräben.
var. *major* Sonder. V^1 Z^4. Oberhalb Medebach.

Eriophorum polystachyum L. = *Eriophorum angustifolium* Roth. V^4 Z^5. Moorige und Bergwiesen.
Eriophorum latifolium Hoppe. V^1 Z^4. Bruch am Bromberg.
Carex pulicaris L. V^1 Z^3. Wiese unterm Steineberg.
Carex vulpina L. V^3 Z^3. Nasse Gräben.
var. *nemorosa* Rebentisch. V^1 Z^2. Faust -W-.
Carex muricata L. V^3 Z^4. Lichte Gebüsche, trockene Grasplätze.
Carex virens Lmk. = *Carex Pairaei* F. Schultz var. *divulsa* Good. V^1 Z^3. Wiese bei Medebach.
Carex remota L. V^3 Z^4. Schattige lichte Wälder, Gebirgstäler: Jungholz, Dillenscheid.
var. *stricta* Madanss. V^1 Z^2. Falte bei Glindfeld.
Carex echinata Murray. V^3 Z^4. Sumpfige, torfige Stellen: unterm Weddel, Steineberg, im Brombergbruch, Gelängetal.
var. *subalpina* A. u. G. V^1 Z^2. Unterm Steineberg.
Carex leporina L. V^4 Z^5. Auf Heiden und Triften, Waldblößen, Wiesen.
Carex canescens L. V^1 Z^4. Sumpfige Wiese unterm Titelberg.
Carex caespitosa L. V^3 Z^3. Auf sumpfigen Wiesen bei Medebach.
Carex Goodenoughii Gay. V^4 Z^5. Feuchte Wiesen, Gräben, Uferränder.
var. *elatior* A. u. G. V^2 Z^2. Unterm Steineberg, Eckeringhäuser Siepen.
var. *curvata* A. u. G. V^1 Z^2. Am Pottweg.
Carex acuta (L.) Good. V^4 Z^5. Gräben, Uferränder, sumpfige Gebüsche.
var. *tricostata* (Fr.) Asch. Unterm Titelberg.
**Carex ericetorum* Pollich. V^1 Z^4. Trockene Heide: Obernhagen bei Goddelsheim -W-.
Carex verna Villars. V^4 Z^5. Grasplätze, Böschungen, Waldränder.
var. *chlorantha* Waisbecker. V^1 Z^1. Medebach am Bahndamm über die Harbecke.
Carex pilulifera L. V^3 Z^3. Heiden, trockene Wälder: Steineberg, Pottweg.
Carex pilulifera × *verna*. V^1 Z^1. Unterm Steineberg.
Carex montana L. V^1 Z^3. Waldrand bei Rennefeld.
Carex panicea L. V^4 Z^5. Feuchte Wiesen, Triften, Heiden.
var. *longipedunculata* A. u. G. V^1 Z^2. Medebach.
Carex glauca Murray = *Carex flacca* Schreb. V^3 Z^4. Grasplätze: Pottweg.
var. *leptostachys* Schurr. V^1 Z^2. Medebach.
*var. *Michelliana* (Sm.) A. u. G. V^2 Z^2. Obernhagen bei Goddelsheim -W-.
Carex pallescens L. V^3 Z^4. Feuchte Wiesen, Wälder: Gelängetal.
var. *elatior* A. u. G. V^1 Z^2. Weddel, Eckeringhäuser Siepen.
Carex silvatica Hudson. V^3 Z^4. Feuchte Wälder: Hesseberg, Jungholz.
Carex flava L. V^4 Z^4. Nasse Wiesen, Sümpfe, Teichränder.
subsp. *lepidocarpa* Tausch (als Art). V^2 Z^3. Gelängetal.
subsp. *Oederi* Ehrh. (als Art). V^3 Z^4. Feuchte Wiesen, Sümpfe, Teichränder.

Carex flava × *Oederi*. V¹ Z². Unterm Steineberg.
Carex rostrata Withering. V¹ Z². Sumpfstellen unterm Steineberg.
Carex vesicaria L. V¹ Z³. Sumpfstellen unterm Steineberg.
Carex hirta L. V⁴ Z⁵. Feuchte Wälder, Ufer, Gräben.
var. *paludosa* Winkler. V¹ Z³. Am Schwanenteich in der Falte.

Gramineae Juss.

[*Koeleria cristata* (L.) Pers. Nach Müller: auf Triften durch das ganze Gebiet.]
Melica nutans L. V¹ Z⁵. Burgring beim Forsthaus Faust -W-.
Glyceria fluitans (L.) R. Br. V⁴ Z⁵. An den Wasserläufen des Gebietes.
Glyceria plicata Fries = *Glyceria fluitans* R. Br. var. *plicata* V¹ Z³. Hohlweg nach dem Faust unterhalb des kath. Friedhofs.
Festuca gigantea (L.) Villars. V² Z³. Wälder, Gebüsche: Jungholz.
Festuca elatior L. V⁴ Z⁵. Wiesen, Grasplätze.
Festuca rubra L. V¹ Z³. Medebach am Bahndamm über die Harbecke.
Festuca ovina L. V⁴ Z⁵. Auf Heiden, Triften, in lichten Wäldern.
var. *duriuscula* L. V² Z³. Medebach, Gelängetal.
var. *glauca* Schrader (als Art). V² Z³. Gelängetal, Harbecketal.
var. *capillata* Hackel. V¹ Z². Medebach, Bahndamm über die Harbecke.
Brachypodium silvaticum (Hudson) R. u. Sch. V³ Z³. Wälder, Gebüsche: Orketal, Aartal -W-.
Brachypodium pinnatum (L.) PB. V² Z⁴. Sonnige, trockene Stellen: Fuß des Weddel im Harbecketal, westlicher Fuß des Brombergs.
Poa annua L. V⁵ Z⁵. Allenthalben.
Poa Chaixi Villars. V³ Z³. Feuchte Waldtriften: Hardt.
Poa trivialis L. V⁴ Z⁵. Auf Wiesen, Triften, Grasplätzen.
var. *stricta* Döll. V² Z⁴. Medebach.
Poa pratensis L. V⁴ Z⁴. Auf Wiesen, Grasplätzen.
Poa compressa L. V³ Z⁴. Auf Felsen, Mauern.
var. *polynoda* A. u. G. V² Z⁴. Vor Glindfeld, Mauer in Glindfeld.
Bromus secalinus L. V³ Z⁴. Unter der Saat.
var. *velutinus* Schrader (als Art). V² Z². Medebach.
Bromus arvensis L. V² Z³. Auf Äckern: Medelon.
Bromus mollis L. V³ Z³. An Wegen, auf Rainen.
Bromus asper Murray. V² Z³. In Wäldern, bes. an deren Rändern: Orketal.
var. *serotinus* Beneken. V¹ Z². Aartal -W-.
Bromus inermis Leysser. V² Z³. Waldränder: Medebach.
Dactylis glomerata L. V⁴ Z⁵. Wiesen, Hecken, Zäune.
var. *pendula* Dumort. V¹ Z³. Glindfeld vor dem Kahlen.
Briza media L. V⁴ Z⁵. Auf Wiesen.
Triodia decumbens (L.) PB. = *Sieglingia decumbens* Bernh. V¹ Z². Zwischen Heide am Steineberg und Weddel.
Cynosurus cristatus L. V⁴ Z⁵. Wiesen, Grasplätze.
Deschampsia caespitosa (L.) PB. = *Aera caespitosa* L. V³ Z⁵. Sumpfige, bruchige Stellen: Medebach.

Deschampsia flexuosa (L.) Trin. = *Avena flexuosa* M. u. K. V^3 Z^5. Auf Abtrieben, Abhängen, Heiden.
Trisetum flavescens (L.) PB. = *Avena flavescens* L. V^2 Z^3. Auf Wiesen: Medebach.
(*Avena sativa* L. Angebaut.)
Avena fatua L. V^2 Z^1. Auf Haferfeldern bei Medebach.
Avena pubescens Hudson. V^3 Z^3. Auf Wiesen: Gelängetal.
Avena pratensis L. V^2 Z^3. Triften und Hügel: Weddel.
Arrhenatherum elatius (L.) M. u. K. = *Avena elatior* L. V^3 Z^3. Wiesen, Uferböschungen.
Aira caryophyllea L. = *Avena caryophyllea* Web. V^2 Z^5. Trockene Triften, Hügel: Kl. Kahlen, Holtischefeld.
Aira praecox L. = *Avena praecox* PB. V^1 Z^3. Zwischen Titelberg und Holtischefeld.
Holcus lanatus L. V^4 Z^3. Auf Wiesen, an Waldrändern, auf Rainen.
Holcus mollis L. V^3 Z^3. An Wegen, Waldrändern, auf Triften.
Phleum pratense L. V^4 Z^5. Wiesen, Grasplätze.
var. *nodosum* L. V^3 Z^3. Trockene Hügel, Wegränder.
Alopecurus pratensis L. V^4 Z^5. Auf allen guten Wiesen.
Alopecurus geniculatus L. V^3 Z^4. Auf feuchten Wiesen, besonders an deren Gräben.
Apera Spica venti (L.) PB. V^3 Z^3. Auf Getreideäckern.
Agrostis vulgaris Withering. V^4 Z^5. Auf allen Wiesen, Triften.
Agrostis alba L. V^3 Z^3. Auf Wiesen, an Waldrändern: Medebach.
Agrostis canina L. V^3 Z^3. Auf feuchten Wiesen: Medebach.
Milium effusum L. V^1 Z^3. Laubwälder: Winterkasten.
Anthoxanthum odoratum L. V^5 Z^5. Auf allen Wiesen und Grasplätzen, an Hecken und in Wäldern.
var. *silvaticum* A. u. G. V^3 Z^3. Nicht selten in Wäldern: Giebel.
Phalaris arundinacea L. = *Baldingera arundinacea* Fl. Wett. V^4 Z^5. An Ufern.
(var. *picta* L. Zierpflanze.)
(*Hordeum sativum* Jessen 1. *polystichum* Döll subsp. *vulgare* L. (als Art) = *Hordeum vulgare* L. und *Hordeum sativum* Jessen 2. *distichum* L. (als Art) = *Hordeum distichum* L. Gebaut.)
(*Secale cereale* L. Angebaut; in der Varietät *multicaule* Koernicke angebaut am Hesseberg.)
(*Triticum sativum* Lmk. (erw.) = *Triticum vulgare* Vill. Angebaut und mitunter verwildert.)
Agropyrum repens (L.) PB. V^4 Z^5. Auf Äckern, an Wegen, Gartenzäunen.
var. *sepium* Döll. V^3 Z^3. Medebach.
var. *majus* Döll. V^3 Z^3. Medebach.
var. *aristatum* Döll. V^3 Z^3. Medebach.
Agropyrum caninum (L.) R. u. Sch. V^1 Z^2. Gebüsch bei der Aarbrücke beim Forsthaus Faust -W-.

Lolium perenne L. V⁴ Z⁴. Wegränder, Triften, Wiesen.
var. *orgyiale* Döll. V² Z³. Medebach an Wegrändern.
Lolium multiflorum Lmk. V³ Z³. Auf Wiesen, bes. auf Kleeäckern.
Nardus stricta L. V² Z⁵. Auf moorigen Heiden: unterm Steineberg, am Pottweg.
Setaria viridis (L.) PB. Wenn auch noch nicht als ausgebildete Pflanze beobachtet — wohl übersehen! — so muß sie doch hier vorkommen, da ich schon des öfteren kleine Pflanzen im Herbst im Garten beobachtet habe.
(*Zea Mays* L. Hin und wieder in Gärten zu finden. Als Adventivpflanze am Bahndamm.)

Araceae Juss.

[*Acorus Calamus* L. Nach Müller: Teich des Klosters Glindfeld.]
Arum maculatum L. V³ Z⁴⁻⁵. Unter Hecken, in Wäldern.

Lemnaceae Link.

Lemna minor L. V³ Z⁵. In stehendem Wasser der Wiesengräben.

Juncaceae Bartling.

Juncus Leersii Marsson = *Juncus conglomeratus* L. (z. T.). V³ Z³. Auf feuchten Triften, in Sümpfen, Gräben.
var. *subuliflorus* A. u. G. V¹ Z³. Steineberg, Dillenscheid.
Juncus effusus L. V³ Z³. Auf feuchten Triften, in Sümpfen.
var. *prolifer* Sonder. V² Z². Bei Medebach.
Juncus effusus × *Leersii*. V¹ Z². Wiese am Steineberg.
Juncus glaucus Ehrhart. V² Z³. Gelängetal bei Glindfeld.
var. *oligocarpus* A. u. G. V¹ Z¹. Steineberg.
Juncus lampocarpus Ehrhart. = *Juncus articulatus* L. V⁴ Z⁵. An allen nassen Stellen.
var. *stolonifer* A. u. G. V¹ Z¹. Waldweg im Gelängetal.
Juncus acutiflorus Ehrhart = *Juncus silvaticus* Reichard. V⁴ Z⁵. An allen Gräben und Sümpfen.
Juncus obtusiflorus Ehrhart. V¹ Z⁵. Sumpfige Wiese am Lämmerberg.
Juncus supinus Moench. Bisher nur:
var. *uliginosus* Roth (als Art). V¹ Z². Schalloers Eisteich oberhalb Medebach.
[*Juncus squarrosus* L. Nach Müller: am Titelberge.]
Juncus Tenageia Ehrhart. V¹ Z³. Schalloers Eisteich.
Juncus bufonius L. V⁴ Z⁵. Feuchte Orte, selbst in den Gärten.
var. *scoparius* A. u. G. V¹ Z². Medebach.
var. *grandiflorus* J. H. Schulte. V¹ Z³. Steineberg.
Luzula pilosa (L.) Willd. V² Z³. Lichte Wälder: Hesseberg.
Luzula angustifolia (Wulf.) Garcke. V⁴ Z⁵. Heiden, Triften, Waldwege.
var. *leucanthema* A. u. G. V¹ Z². Musberg (Landstraße nach Medelon).

Luzula silvatica (Hudson) Gaudin. V^3 Z^5. Sumpfige Stellen der Bergwälder: Hesseberg, Steineberg, Grimme.
Luzula campestris (L.) DC. V^4 Z^5. Triften, Wegränder, Wiesen.
subsp. *multiflora* Lej. V^2 Z^3. Hesseberg, Pottweg.
subsp. *multiflora* Lej. var. *pallens* A. u. G. V^1 Z^2. Hesseberg.

Liliaceae DC.

Colchicum autumnale L. V^4 Z^5. Auf allen Wiesen.
var. *vernale* Hoffm. Heimecke bei Medelon im Februar 1913, Kaltenscheid am 11. Mai 1913, Z^3.
(*Hemerocallis fulva* L. Zierpflanze.)
(*Asparagus officinalis* L. In Gärten selten angebaut.)
Majanthemum bifolium (L.) Schmidt. V^2 Z^5. Lichter Buchenbestand auf dem Steineberg. [Nach Müller: Jungholz, Böhlen.]
Polygonatum verticillatum (L.) All. V^3 Z^{3-5}. Im oberen Orketal, besonders bei der Ehrenscheider Mühle, Schloßberg, Hirschtal bei Langeln. [Nach Müller: Winterkasten, Grimme, Kaltenscheid; nach v. Spiessen: Kellerkopf, Düsteres Loch.]
Polygonatum officinale All. V^1 Z^3. Bisher nur auf dem Burgring beim Forsthaus Faust -W- beobachtet. [Nach Müller: Winterkasten, Kellerseite.]
Polygonatum multiflorum (L.) All. V^2 Z^2. Orketal, Burgring beim Faust -W-. [Nach Müller: Am Kahlen, Winterkasten, Kellerseite.]
Convallaria majalis L. V^3 Z^{3-5}. Fuß des Weddel, Orketal, Burgring beim Forsthaus Faust -W-, Aartal unterhalb Faust -W-. [Nach v. Spiessen: am Kahlen.]
Paris quadrifolia L. V^3 Z^{3-5}. Schloßberg, zwischen Roth und Giebel, Orketal oberhalb Medelon, Aartal -W-. [Nach Müller: Jungholz, Mark Vilden; nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen, Düsteres Loch.]
(*Lilium Martagon* L., *Lilium candidum* L. und *Lilium croceum* Chaix. Zierpflanzen.)
(*Fritillaria imperialis* L. Zierpflanze.)
(*Tulipa Gesneriana* L. Zierpflanze.)
(*Scilla sibirica* L. Zierpflanze.)
(*Ornithogalum umbellatum* L. Zierpflanze.)
(*Muscari botryoides* Mill. und *Muscari neglectum* Guss. Zierpflanzen.)
Gagea pratensis (Wahlenbg. u. Pers.) Schultes. V^3 Z^4. An Zäunen, auf Wiesen und Äckern um Medebach.
Gagea arvensis (Pers.) Schultes. V^4 Z^5. Auf allen Äckern.
Gagea lutea (L.) Schultes. V^2 Z^2. Rain vor Glindfeld, Fuß des Weddel.
Allium ursinum L. V^2 Z^5. Waldstellen: Dillenscheid, Grimme. [Nach Müller: Winterkasten; nach v. Spiessen: Düsteres Loch, Ohrental.]
(*Allium Porrum* L. und *Allium sativum* L. Angebaut.)
Allium oleraceum L. V^3 Z^5. Auf Äckern.

(*Allium Schoenoprasum* L., *Allium Cepa* L. und *Allium fistulosum* L. Angebaut.)

Amaryllidaceae R. Br.

Galanthus nivalis L. V^1 Z^2. Wiese oberhalb Medebach gegenüber dem Knebelsberg. (Häufige Zierpflanze.)

Leucojum vernum L. V^3 Z^5. Feuchte, lichte Waldstellen: Schloßberg, Hardt, Jungholz, Dillenscheid; auch Zierpflanze. [Nach v. Spiessen: Düsteres Loch, Junge Grimme.]

(*Narcissus Pseudo-Narcissus* L. Zierpflanze, meistens gefüllt.)

(*Narcissus poeticus* L. Zierpflanze, auch gefüllt.)

Iridaceae Juss.

(*Crocus albiflorus* Kit. = *Crocus vernus* All. und *Crocus luteus* Lmk. Zierpflanzen.)

(*Iris germanica* L. Zierpflanze.)

[*Iris Pseud-Acorus* L. Nach Müller: Teich bei Glindfeld.]

(*Iris graminea* L. Seltene Zierpflanze.)

Orchidaceae Juss.

Listera ovata (L.) R. Br. V^1 Z^2. Wiese oberhalb Medebach, Schietbrüche. [Nach Müller: Schloßberg, Hardt.]

Neottia Nidus avis (L.) Rich. V^1 Z^1. Am Bocksberg einmal beobachtet. [Nach Müller: Böhlen, Grimme, Winterkasten; nach v. Spiessen: Bauernköpfe, Jungholz.]

[*Epipactis palustris* (Scop.) Crantz. Nach v. Spiessen: Wiese zwischen Winterkasten und Bauernköpfen.]

Cephalanthera grandiflora (Scop.) Bab. V^1 Z^2. Einmal im Orketal, Mark Vilden, beobachtet.

Cephalanthera Xiphophyllum (L. f.) Rchb. fil. V^1 Z^1. Ein Exemplar in der Nähe des Burgringes beim Faust -W-. [Nach v. Spiessen: Schüttelbänke am Weg nach Elkeringhausen.]

[*Herminium Monorchis* (L.) R. Br. Nach Müller: Bergwiesen bei Medebach.]

[*Coeloglossum viride* (L.) Hartmann = *Platanthera viridis* Lindl. Nach Müller: bei Medebach.]

Gymnadenia conopea R. Br. V^3 Z^4. Heiden, trockene Wiesen: Wiesen nach dem Kahlen, am Weddel, Schietbrüche.

var. *ecalcarata* Hausm. V^1 Z^2. Weddel.

[*Gymnadenia odoratissima* (L.) Rich. Nach Müller: bei Medebach.]

Platanthera bifolia (L.) Rchb. V^3 Z^4. Heiden, Ränder der Fichtenwaldungen: Steineberg, Ehlmesse, Faust -W-.

**Plathanthera chlorantha* Custer = *Plathanthera montana* Rchb. fil. Obernhagen bei Goddelsheim -W-.

[*Orchis purpurea* Huds. Nach Müller: Medebach.]

[*Orchis ustulata* L. Nach Müller: am Schloßberg bei Küstelberg.]

Orchis Morio L. V^1 Z^2. Wiese rechts der Landstraße oberhalb Medebach.

Orchis mascula L. V^3 Z^3. Auf Wiesen.
Orchis maculata L. V^4 Z^4. Wiesen, Waldwiesen und -blößen.
Orchis latifolia L. V^3 Z^4. Auf sumpfigen Wiesen. [Nach Müller: bei Medelon.]
var. *majalis* Kittel. V^1 Z^3. Hasenkammer.
Orchis incarnata L. V^2 Z^2. Sumpfige Wiesen bei Medebach.
var. *albiflora* Lec. u. Lam. V^1 Z^1. Waldsumpf über der Hasenkammer.

Juglandaceae DC.

(*Juglans regia* L. Selten angepflanzt: Medebach, Glindfeld.)

Salicaceae Rich.

(*Populus nigra* L. = *Populus italica* Ludwig. Nur noch sehr selten!)
(*Populus candicans* Ait. Selten angepflanzt.)
(*Populus tremula* L. Angepflanzt bei Klüppel am Knebelsberg.)
Salix[1]) *fragilis* L. Glindfeld.
Salix amygdalina L. (erw.). Um Medebach.
Salix purpurea L. Medebach.
Salix viminalis L. Glindfeld.
Salix Caprea L. Weddel.
Salix cinerea L. Um Medebach.
Salix aurita L. Um Medebach, Glindfeld.
Salix repens L. V^1 Z^2. An Wiesengräben oberhalb Medebach gegenüber dem Knebelsberg, Hasenkammer.

Betulaceae Richard.

Carpinus Betulus L. V^3 Z^5. Hecken, Wälder; auch angepflanzt.
Corylus Avellana L. V^3 Z^5. Hecken, Wälder.
Betula verrucosa Ehrh. = *Betula alba* L. (z. T.). V^3 Z^3. Auf Triften, Heiden, in Wäldern.
Alnus glutinosa Gaertn. V^3 Z^4. Glindfeld, Gelängetal, Aartal -W-; durch die Melioration fast verschwunden.

Cupuliferae Richard.

Fagus silvatica L. V^3 Z^4. Wälder.
Quercus Robur L. V^3 Z^3. Wälder; Eichenwälder und -bestände werden durch die Fichtenkultur immer seltener.
Quercus sessiliflora Sm. V^2 Z^2. Wälder; seltener als vorige.

Ulmaceae Mirbel.

[*Ulmus campestris* L. Nach Müller: in Wäldern bei Medebach.]
(*Ulmus montana* With. Angepflanzt bei Schalloer.)

Moraceae Endl.

Humulus Lupulus L. V^3 Z^2. In Hecken: Medebach, Glindfeld, Kaltenscheid.
(*Cannabis sativa* L. Selten zur Zierde gezogen.)

[1]) Die Feststellung der Verbreitung bei den einzelnen *Salix*-Arten ist noch nicht abgeschlossen.

Urticaceae Endl.

Urtica urens L. V^5 Z^5. Gärten, Schutt, Äcker.
Urtica dioica L. V^4 Z^5. Wegränder, Hecken, Gebüsche, Wälder, hier vorzüglich an Stellen früherer Kohlenmeiler.

Aristolochiaceae Juss.

[*Asarum europaeum* L. Nach Müller: Mark Vilden, Aartal -W-, Steinberg bei Hillershausen -W-.]
Aristolochia Clematitis L. V^1 Z^2. Gartenrand an der Straße in Medelon.
(*Aristolochia Sipho* L'Hérit. Selten angepflanzt.)

Polygonaceae Juss.

Rumex obtusifolius L. V^4 Z^3. Auf Wiesen, an Gräben.
var. *silvestris* Wallr. V^1 Z^2. Bei Medebach.
Rumex conglomeratus Murr. V^4 Z^5. An Ufern, Wegen.
Rumex crispus L. V^4 Z^4. An Wegen, auf Äckern.
Rumex crispus × *obtusifolius*. V^1 Z^2. Medebach.
(*Rumex Patientia* L. Angebaut.)
[*Rumex aquaticus* L. Nach Müller: an Ufern, fast durch das ganze Gebiet.]
Rumex Acetosella L. V^4 Z^5. Steinige Äcker, Brachen.
Rumex Acetosa L. V^4 Z^4. Auf Wiesen, Weiden.
(var. *hispanicus* M. u. K. Angebaut.)
(*Rhabarbarum palmatum* L. und *Rhabarbarum Rhaponticum* L. Angebaut.)
Polygonum Bistorta L. V^4 Z^5. Auf guten Wiesen.
Polygonum amphibium L. Nur
var. *terrestre* Leers. V^1 Z^3. Glindfeld, Gelängetal.
Polygonum Persicaria L. V^3 Z^4. Feuchte Gräben, Äcker.
var. *biforme* Fries. V^1 Z^3. Hesseberg.
var. *agreste* Meissn. V^3 Z^4. Äcker: Krähenhügel.
Polygonum Hydropiper L. V^4 Z^5. Gräben, feuchte Orte.
var. *radicans* Schurr. V^1 Z^1. Wiesengraben im Gelängetal.
var. *ramosissimum* Zapp. V^1 Z^3. Medebachwiese oberhalb des Bromberges.
var. *acutifolium* A. Br. V^1 Z^2. Medelon.
Polygonum aviculare L. V^5 Z^5. Äcker, Wege, Triften, Raine.
var. *triviale* Rchb. V^3 Z^5. Auf Feldwegen.
var. *erectum* Hayne. V^2 Z^3. Auf Getreideäckern.
var. *procumbens* Hayne. V^3 Z^5. Auf Kartoffel- und Brachäckern.
var. *condensatum* Becker. V^2 Z^3. Medebach, Weg nach dem Faust hinter dem Pottweg.
Polygonum Convolvulus L. V^3 Z^3. Auf Äckern, unter der Saat, z. B. Medeloner Flur.
Polygonum dumetorum L. V^1 Z^2. Hecke am Hesseberg.

(*Fagopyrum esculentum* Moench = *Polygonum Fagopyrum* L. Selten angebaut, bezw. verwildert.)

Fagopyrum tartaricum (L.) Gaertn. = *Polygonum tartaricum* L. V^2 Z^2. Selten unter der Saat.

Chenopodiaceae Ventenat.

(*Beta vulgaris* L. In den Varietäten *Cicla* L., *rapacea zonata* Koch und *rapacea rubra* Koch angebaut.)

Chenopodium hybridum L. V^4 Z^4. Bebauter Boden, Gärten, Schutt.

[*Chenopodium urbicum* L. Nach Müller: bei Medebach.]

[*Chenopodium murale* L. Nach Müller: an Hecken, auf Schutt gemein.]

Chenopodium album L. V^4 Z^4. Auf Äckern, Schutt.

var. *viride* L. (als Art). V^2 Z^2. Hin und wieder.

var. *striatum* Krasan. V^3 Z^2. Am Bromberg.

Chenopodium polyspermum L. V^1 Z^3. Bisher nur an der Aar beim Forsthaus Faust -W-.

Chenopodium Bonus Henricus L. V^4 Z^5. An Dorfstraßen, auch reichlich in Medebach.

[*Chenopodium glaucum* L. Nach Müller: an Wegen, auf Schutt überall.]

(*Spinacia oleracea* L., var. *inermis* Moench und var. *spinosa* Moench. Angebaut.)

(*Atriplex hortense* L. Angebaut und hin und wieder verwildert.)

Atriplex oblongifolium W. u. K. V^1 Z^3. An Gartenzäunen und -hecken; wohl eingeschleppt. — In den Floren des Gebietes von Beckhaus und Karsch-Brockhausen nicht aufgeführt.

Atriplex patulum L. V^4 Z^5. Wege, Hecken, Schutt.

var. *angustifolium* Sm. V^3 Z^3. Auf Schutt, Äckern, an Wegen.

Atriplex hastatum L. (z. T.). V^3 Z^3. An Hecken, Wegen, auf Äckern, Schutt.

Portulacaceae Juss.

Montia minor Gmel. = *Montia fontana* L. var. *minor* Gmel. V^1 Z^5. Feuchte Wiese am Weg nach dem Faust.

Montia rivularis Gmel. = *Montia fontana* L. var. *rivularis* Gmel. V^3 Z^5. In fließenden quelligen Gräben.

Caryophyllaceae Juss.

Agrostemma Githago L. V^4 Z^4. Auf fast allen Getreideäckern.

[*Viscaria vulgaris* Roehling = *Lychnis Viscaria* L. Nach Müller: auf Waldwiesen, Medebach.]

Silene vulgaris (Moench) Garcke = *Silene inflata* Sm. V^3 Z^3. In lichten Wäldern, Gebüschen, an Waldrändern: Hesseberg, Weddel, Kahlen, Brühnetal.

Silene dichotoma Ehrh. Z^4. Auf Kleeäckern, bald hier, bald da auftretend, doch unbeständig.

Silene nutans L. V^2 Z^3. Im untern Kahlen nach Glindfeld zu, im Aartal am Weg nach dem Faust rechts -W-.
(*Silene pendula* L. Seltene Gartenpflanze.)
Lychnis flos cuculi L. V^4 Z^5. Auf allen feuchten Wiesen.
[*Melandryum album* (Mill.) Garcke = *Lychnis alba* Mill. Nach Müller: an Zäunen, Wegen, Waldrändern.]
Melandryum rubrum (Weig.) Garcke = *Lychnis rubra* Weigel. V^3 Z^3. Jn Gebüschen, an Waldrändern: Hesseberg, Weddel, Steineberg, Harbecketal.
Vaccaria pyramidata Medikus = *Vaccaria parviflora* Moench. V^1 Z^3. Einmal (1912) auf einem Haferfeld auf dem Lämmerberg beobachtet.
(*Dianthus barbatus* L., *Dianthus chinensis* L., *Dianthus caryophyllus* L. und *Dianthus caesius* L. Gartenpflanzen.)
Dianthus deltoides L. V^3 Z^3. Sonnige Raine, Wegränder.
(*Saponaria officinalis* L. Gartenpflanze, meistens gefüllt; hin und wieder als Gartenflüchtling.)
[*Gypsophila muralis* L. Nach Müller: auf Mauern, Äckern bei Medebach; nach v. Spiessen: an der Chaussee nach Münden.]
Tunica prolifera (L.) Scop. = *Dianthus prolifer* L. V^1 Z^2. Nur auf einem Felde vor dem Walde des Hesseberges beobachtet.
Holosteum umbellatum L. V^3 Z^3. Auf Äckern: Kleiner Kahlen, unterm Weddel.
Sagina procumbens L. V^4 Z^4. An feuchten, sandigen Stellen, auf Äckern.
[*Sagina nodosa* (L.) Fenzl. Nach Müller: auf nassen Feldern, Triften, Medebach.]
Arenaria serpyllifolia L. V^3 Z^3. Auf Äckern, an Mauern: Kahlen, Hesseberg, Brühnetal.
Moehringia trinervia (L.) Clairv. = *Arenaria trinervia* L. V^4 Z^3. Unter Hecken und Buschwerk: Kahlen, Hesseberg, Brühnetal.
Cerastium brachypetalum Desp. V^1 Z^2. Nur auf Waldwegen des Steineberges beobachtet.
Cerastium semidecandrum L. V^4 Z^5. Auf allen Brachäckern und kurzgrasigen trockenen Wiesen.
Cerastium semidecandrum L. var. *glutinosum* Fries = *Cerastium glutinosum* Fries. V^2 Z^3. Auf Brachen, Triften um Medebach.
Cerastium triviale Link. V^4 Z^5. Auf Wiesen, Grasplätzen.
var. *holosteoides* Koch. V^1 Z^3. Unter der Art.
Cerastium arvense L. V^4 Z^5. Auf allen Äckern.
(*Cerastium tomentosum* L. Seltnere Zierpflanze.)
Stellaria aquatica (L.) Scop. = *Malachium aquaticum* Fries. V^2 Z^3. An schattigen Stellen von Wasserläufen.
Stellaria nemorum L. V^2 Z^2. An feuchten, schattigen Stellen unter Gebüsch: oberhalb Medebach, Forsthaus Kaltenscheid. [Nach v. Spiessen: Jungholz, Kahlen, Düsteres Loch.]
Stellaria media (L.) Cyrillo. V^5 Z^5. Garten- und Ackerunkraut.

Stellaria Holostea L. V⁴ Z⁵. An allen Hecken, unter Gebüsch.
Stellaria glauca With. V³ Z⁴. An sumpfigen Gräben: oberhalb Medebach, Harbecketal, Aartal -W-.
Stellaria graminea L. V³ Z³. Auf Äckern, an Hecken: Medebach, unterm Steineberg, Brühnetal.
var. *scandens* Willk. V² Z³. Steineberg, Hesseberg.
Stellaria uliginosa Murr. V³ Z⁵. An feuchten sumpfigen Stellen der Wiesen und Wälder: Medebach, oberes Harbecketal, Hesseberg, Pottweg.
var. *brevifolia* Beckhaus. V¹ Z³. Am Kessel (am Faustweg über den Dom).
Spergula arvensis L. V⁴ Z⁴. Auf allen Äckern; angebaut noch nicht beobachtet.
var. *sativa* Koch. V³ Z³. Unter der Saat hin und wieder.
Spergularia rubra (L.) Presl. V² Z². An trockenen Stellen, Wegrändern: am unteren Kahlen nach der Gelänge zu, an den Wegen des Gelängetals, Hesseberg.
Herniaria glabra L. V³ Z³. Auf Brachäckern, an trockenen Stellen: Weddel, Brühnetal, Kahlen.
Scleranthus annuus L. V⁵ Z⁵. Auf allen Äckern.
[*Scleranthus perennis* L. Nach Müller: auf trockenen Äckern durch das ganze Gebiet.]

Ranunculaceae Juss.

(*Paeonia corallina* Retz. und *Paeonia peregrina* Mill. Seltene Zierpflanzen.)
Caltha palustris L. V⁴ Z⁵. An allen Flußläufen und auf den anstoßenden nassen Wiesen.
Trollius europaeus L. V³ Z⁵. Nicht selten auf Wiesen: oberhalb der Stadt, am Bromberg, Schietbrüche, zwischen Küstelberg und Wissinghausen, Orketal und seine Nebentäler. [Nach Müller: Medelon; nach v. Spiessen: Wiesen an der Weinbracht, am Winterkasten.]
(*Helleborus niger* L. Seltene Zierpflanze.)
(*Helleborus viridis* L. Wohl nicht wild; angepflanzt in einigen Gärten. [Nach v. Spiessen: Garten des Gastwirts Klüppel am Knebelsberg.])
Actaea spicata L. V² Z³. Medebach oberhalb des Bahndamms in einer Wiesenhecke, Orketal oberhalb Medelon. [Nach Müller: am Kahlen, im Jungholz; nach v. Spiessen: an der Beckel, Kellerköpfe, düsteres Loch.]
(*Nigella damascena* L. Seltene Zierpflanze.)
(*Aquilegia vulgaris* L. Wild noch nicht beobachtet; seltene Zierpflanze, z. B. beim Forsthaus Faust.) [Nach Müller: an Hügeln in Gebüschen; nach v. Spiessen: Baumhof der Oberförsterei Glindfeld.]
Aconitum Napellus L. Nur
var. *latisectum* Celak. V³ Z⁴. Am Bromberg, Falte zwischen Rennefeld und Glindfeld, Schwanenteich, an der Orke, reichlich im Aartal -W-.

(*Aconitum Stoerkianum* Rchb. Zierpflanze in Bauerngärten bei Medebach, Küstelberg.) [Nach Müller: in Wäldern an feuchten Plätzen.]

(*Aconitum variegatum* L. Seltene Zierpflanze.)

Myosurus minimus L. V^1 Z^1. Nur einmal auf einem Acker bei Medebach beobachtet. [Nach v. Spiessen: auf der Mauer der Oberförsterei Glindfeld.]

Ranunculus Ficaria L. V^4 Z^4. Unter Hecken, auf feuchten Waldwiesen: unterhalb Medebach, Glindfeld, Gelängetal, Harbecketal, Brühnetal, Faust -W-.

Ranunculus hederaceus L. = *Batrachium hederaceum* Dum. V^1 Z^4. An sehr nassen Stellen hinter dem Weddel am Oberschledorner Weg.

[*Ranunculus fluitans* Lmk. = *Batrachium fluitans* Wim. Nach Müller: in der Orke.]

Ranunculus aquatilis L. = *Batrachium aquatile* Dum. V^2 Z^4. In der Gelänge in der Nähe des Weges nach dem Kaltenscheid unterm Kahlen, Eisteich neben der Harbecke, in der Orke beim Titelberg.

var. *peltatus* Schrank. V^1 Z^4. In der Gelänge.

[*Ranunculus sceleratus* L. Nach Müller: in Gräben, an sumpfigen Stellen.]

[*Ranunculus aconitifolius* L. Nach Müller: in den höchsten Gebirgswäldern.]

Ranunculus Flammula L. V^3 Z^5. An fast allen feuchten Stellen, in Sümpfen und Gräben.

Ranunculus auricomus L. V^2 Z^3. In Gebüschen, Hecken: Glindfeld.

Ranunculus acer L. V^5 Z^4. Auf trockenen Wiesen, in Wäldern.

[*Ranunculus lanuginosus* L. Nach Müller: Jungholz.]

[*Ranunculus polyanthemos* L. Nach Müller: in Wäldern, Gebüschen, Medebach.]

Ranunculus repens L. V^5 Z^4. Auf Äckern, Wiesen, an Gräben, in Gärten.

Ranunculus bulbosus L. V^5 Z^4. Auf Wiesen, Triften.

Ranunculus arvensis L. V^3 Z^5. Unter der Saat, bald hier, bald da.

(*Anemone silvestris* L. Seltene Zierpflanze.)

Anemone nemorosa L. V^3 Z^5. Laubwälder, Hecken, besonders unter dem Weddel im Harbecketal, Steineberg, Hesseberg; in einigen Grasgärten.

Anemone ranunculoides L. V^3 Z^4. Auf dem Hesseberg, Schloßberg, bei Glindfeld. [Nach Müller: Medelon; nach v. Spiessen: Jungholz, Fuchsloch, Schüttelbänke.] (In einigen Gärten als Zierpflanze.)

(*Anemone japonica* L. und *Anemone coronaria* L. Seltene Zierpflanzen.)

(*Anemone Hepatica* L. Nur als Zierpflanze, rot und blau, meistens gefüllt.)

(*Clematis Vitalba* L. Selten angepflanzt zum Bekleiden von Lauben.)

(*Clematis Viticella* L. Seltene Zierpflanze.)

(*Thalictrum aquilegiifolium* L. Seltene Zierpflanze.)

(*Adonis autumnalis* L. Seltene Zierpflanze.)

Berberidaceae Ventenat.

(*Berberis vulgaris* L. und *Berberis Aquifolium* Pursh. In einigen Gärten angepflanzt.)
(*Epimedium alpinum* L. Seltene Zierpflanze.)

Papaveraceae DC.

Papaver Argemone L. V^3 Z^3. Auf schlechten Äckern um Medebach.
Papaver Rhoeas L. V^4 Z^5. Auf Getreideäckern.
Papaver dubium L. V^3 Z^2. Hier und da auf Äckern und an Wegrändern um Medebach.
var. *Lecoquii* Lam. V^1 Z^2. In einem Roggenfeld am Hesseberg beobachtet.
(*Papaver somniferum* L. Nur gefüllt als seltene Zierpflanze. *Papaver orientale* L. Zierpflanze.)
Chelidonium majus L. V^3 Z^3. In Hecken, an Mauern.
Corydalis cava (L.) Schwgg. u. K. V^3 Z^5. Winterkasten, Schloßberg, an der Burg beim Faust -W-, Fischpaat im Aartal -W-. [Nach Müller: Jungholz; nach v. Spiessen: Glindfeld, Eckeringhausen.]
Corydalis intermedia (L.) P. M. E. V^1 Z^3. Unter Gebüsch am südlichen Hang des Hesseberges.
Corydalis solida (L.) Sm. V^1 Z^4. Auf dem Winterkasten bei Medebach; wohl auch noch an anderen Stellen.
Fumaria officinalis L. V^5 Z^5. Überall auf Äckern.
(*Dicentra spectabilis* L. Nicht häufige Zierpflanze.)

Cruciferae Juss.

Alliaria officinalis Andrzj. V^4 Z^4. Unter allen Hecken.
Thlaspi arvense L. V^5 Z^4. Auf allen Äckern, in Gärten.
Thlaspi alpestre L. V^1 Z^4. Nur an der Landstraßenböschung der Brücke über die Gelänge bei der oberen Mühle und hier und da im Gelängetal, z. B. unter dem Kahlen.
(*Iberis amara* L. und *Iberis umbellata* L. Seltene Zierpflanzen.)
(*Lepidium sativum* L. Selten als Küchenpflanze gezogen.)
Lepidium campestre (L.) R. Br. V^3 Z^3. Auf allen Äckern.
Teesdalea nudicaulis (L.) R. Br. V^4 Z^5. Auf Äckern, Heiden.
Barbaraea vulgaris R. Br. V^4 Z^3. An Gräben, Ufern, auf feuchten Wiesen.
var. *arcuata* Rchb. (als Art). V^2 Z^2. Beobachtet am Bromberg bei Schalloer.
Barbaraea intermedia Boreau. V^3 Z^4. Nicht selten um Medebach, besonders am Bahndamm, Weddel, Kleinen Kahlen, Bromberg, Lämmerberg.
Nasturtium officinale R. Br. V^3 Z^5. Im Medebach oberhalb der Stadtmühle, sehr reichlich oberhalb Schalloer, in der Gelänge bei Glindfeld.

(*Nasturtium Armoracia* (L.) F. Schultz = *Armoracia rusticana* Gaertn. In Gärten gezogen und daraus vielfach verwildert, z. B. im Medebachtal unter- und oberhalb der Stadt.)

[*Nasturtium amphibium* (L.) R. Br. Nach Müller: bei Medebach.]

Nasturtium silvestre (L.) R. Br. V^2 Z^3. Bisher nur beobachtet am Weg nach dem Faust nahe bei Medebach gegenüber dem Friedhof und beim Faust im Aartal -W-.

var. *bipinnatifidum* Koch. V^1 Z^2. Aartal beim Forsthaus Faust -W-.

Cardamine impatiens L. V^2 Z^{2-3}. Am Rande lichter Wälder: Jungholz, Falte bei Rennefeld, Vildische Grund im Orketal.

Cardamine silvatica Link. V^2 Z^{2-3}. Orketal oberhalb Medelon, Hesseberg. [Nach Müller: bei Medebach; nach v. Spiessen: Winterkasten, Mark Eckeringhausen.]

Cardamine pratensis L. V^4 Z^5. Auf allen (besonders auf feuchten) Wiesen.

Cardamine amara L. V^4 Z^5. Sehr häufig um und bei Medebach: Glindfeld, Harbecketal, Medebachtal, Kommunalweg nach Glindfeld, nach Oberschledorn, Brühnetal, Aartal. Wird in der Jugend meist für *Nasturtium officinale* gehalten.

Cardamine amara × *pratensis*. V^1 Z^1. Einmal im Hohlweg (Kommunalweg) nach dem Faust gefunden.

Dentaria bulbifera L. V^3 Z^4. Auf dem Kahlen, Schloßberg, Hesseberg, Waldhänge des Aartals -W-, überhaupt in allen lichten Laubwäldern.

Lunaria rediviva L. V^1 Z^4. Bei Kaltenscheid; *sehr reichlich um Schloß Lichtenfels bei Dalwigkstal und dort im Orketal. [Nach v. Spiessen: Mark Vilden; nach Dr. Herm. Müller: Schloßberg.]

(*Lunaria annua* L. Zierpflanze.)

Sisymbrium officinale (L.) Scop. V^2 Z^5. An Wegen, auf Schutt an einigen Stellen der Stadt.

(*Brassica oleracea* L. Angebaut in vielen Spielarten: *acephala* DC., *gemmifera* DC., *capitata* L., *sabauda* L., *botrytis* L., *gongylodes* L.)

(*Brassica Rapa* L. Angebaut in den Spielarten: *oleifera* DC. und *esculenta* Koch; oft verwildert auf Schutt und Brachäckern.)

(*Brassica Napus* L. Angebaut in den Spielarten: *esculenta* DC. und *oleifera* DC.)

Brassica Sinapistrum Boissier = *Sinapis arvensis* L. V^3 Z^3. Auf Äckern.

Sinapis alba L. V^2 Z^4. Zwischen der Saat und zwischen Klee hin und wieder: oberhalb Medebach, Ronninghausen.

(*Raphanus sativus* L. Angebaut in den Spielarten: *niger* DC., seltener *Radiola* DC.)

Raphanus Raphanistrum L. = *Rhaphanistrum Lampsana* Gaertn. V^4 Z^5. Auf Äckern.

[*Descurainia Sophia* (L.) Webb u. Berth. = *Sisymbrium Sophia* L. Nach Müller: auf Schutt an Wegen, Medebach.]

Stenophragma Thalianum (L.) Celak. V^4 Z^4. Auf allen Äckern, Brachen.
Turritis glabra L. V^3 Z^3. Holtischefeld, Brühnetal, Glindfeld, Aartal bei Faust -W-.
(*Arabis alpina* L. und *Arabis albida* Stev. Als Zierpflanzen angepflanzt.)
Arabis hirsuta Scop. V^1 Z^2. Am Weddel. [Nach Müller: auf dem Winterkasten.]
Arabis arenosa (L.) Scop. Einmal auf einer Gartenwiese beobachtet.
Erysimum cheiranthoides L. V^3 Z^3. Auf Äckern, an Heckenrainen.
(*Matthiola annua* Sw. und *Matthiola incana* R. Br. Nicht häufige Zierpflanzen.)
(*Cheiranthus fruticulosus* L. Nicht zu häufige Zierpflanze.)
Capsella Bursa pastoris (L.) Moench. V^5 Z^5. Auf allen Äckern und in Gärten.
Draba verna L. = *Erophila verna* E. Meyer. V^5 Z^5. Überall.
[*Camelina sativa* Crantz. Nach Müller: unter der Saat, besonders Flachs.]
[*Camelina dentata* Pers. Nach Müller: unter der Saat, besonders Flachs.]
*[*Alyssum montanum* L. Nach Müller: an Felsen bei Eppe in Waldeck, von mir dort nicht beobachtet.]
Alyssum calycinum L. Bisher nur als Unkraut im Garten der Apotheke beobachtet.
[*Berteroa incana* (L.) DC. Um Medebach noch nicht beobachtet. Nach Müller: an Wegrändern durch das ganze Gebiet.]
(*Hesperis matronalis* L. Häufige Zierpflanze, oft verwildert.)
Bunias orientalis L. V^1 Z^1. Adventivpflanze. Seit Jahren an einer Stelle der Küstelberger Landstraße unterhalb Schalloer beobachtet, einmal auch in einem benachbarten Haferfeld.

Resedaceae DC.

Reseda Luteola L. V^1 Z^2. Nur in Medebach zwischen dem Amtsgericht und der kath. Kirche; wohl nur Überbleibsel von früherer Anpflanzung als Farb-Pflanze.
(*Reseda odorata* L. Nicht seltene Gartenpflanze.)

Droseraceae DC.

**Drosera rotundifolia* L. Wurde mir vom Herrn Kgl. Landmesser L o h m a n n von Hesborn mitgebracht. [Nach Müller: auf sumpfigen Wiesen unter dem Titelberg.]

Crassulaceae DC.

Sedum maximum Suter = *Sedum Telephium* L. var. *maximum* Suter. V^1 Z^2. Kommunalweg nach Glindfeld, Burgring beim Forsthaus Faust -W-.
Sedum purpureum (L.) Link = *Sedum Telephinum* L. var. *purpureum* Link. V^1 Z^2. Äcker, bisher nur Dasseberg bei Medelon.
(*Sedum spurium* MB. Zierpflanze.)

Sedum acre L. V^4 Z^5. Auf allen anstehenden Felsen und auf Mauern.
(*Sempervivum tectorum* L. Angepflanzt auf Mauern bei Medelon und in Gärten.)

Saxifragaceae Ventenat.

(*Saxifraga crassifolia* L., *Saxifraga hypnoides* L. und *Saxifraga umbrosa* L. Zierpflanzen.)
Saxifraga granulata L. V^3 Z^3. Auf trockenen Wiesen, an Wegrändern, Waldrändern.
(*Saxifraga rotundifolia* L. Seltene Zierpflanze.)
Chrysosplenium alternifolium L. V^3 Z^5. Sumpfige und quellige Waldstellen und Wiesen: Glindfeld, Hesseberg, Steineberg, Winterkasten, Dillenscheid, Pottweg, Faust -W-.
Chrysosplenium oppositifolium L. V^1 Z^4. Sumpfige Waldstellen: Schloßberg, zwischen Roth und Giebel.
(*Philadelphus coronarius* L. Zierstrauch.)
Ribes alpinum L. V^1 Z^1. In der Hecke am Kommunalweg nach Glindfeld, Fuß des Kahlen vor Glindfeld.
(*Ribes nigrum* L. Nur angepflanzt.)
(*Ribes rubrum* L. Verwildert in einer Hecke beim Forsthaus Faust -W- gefunden; häufig angepflanzt.)
(*Ribes Grossularia* L. Verwildert an Gartenhecken und Mauern; in den Varietäten *uva crispa* L. und *reclinatum* L. angepflanzt.)
(*Ribes aureum* Pursh und *Ribes sanguineum* Pursh. Ziersträucher.)

Rosaceae Juss.

(*Spiraea hypericifolia* L. In der Varietät *obovata* W. u. K. V^1 Z^5. Verwildert am Weg nach dem Forsthaus Faust unweit des kath. Friedhofs.)
(*Spiraea salicifolia* L. Angepflanzt bei der Brauerei Klüppel.)
(*Aruncus silvester* Kostel. = *Spiraea Aruncus* L. Seltene Zierpflanze.)
Crataegus Oxyacantha L. V^3 Z^3. In Hecken, Wäldern.
Crataegus monogyna Jacq. V^3 Z^3. Nicht ganz so häufig wie die vorige Art. (Die rotgefüllte Abart als Zierbaum angepflanzt.)
(*Cydonia vulgaris* Pers. Selten angepflanzt.)
(*Chaenomeles japonica* Lindl. Als Zierstrauch angepflanzt.)
(*Pirus communis* L. und *Pirus Malus* L. In verschiedenen Formen angepflanzt.)
(*Pirus spectabilis* Art. Seltener Zierstrauch.)
Pirus aucuparia (L.) Gaertn. = *Sorbus aucuparia* L. V^3 Z^3. In Laubholzhecken: Bromberg, Hesseberg, Kählen. (Vielfach an Wegen angepflanzt.)
*[*Pirus Aria* (L.) Ehrh. = *Sorbus Aria* Crantz. Nach Müller: auf dem Hillekopf.]

Rubus[1]) *sulcatus* Vest. V^2 Z^2. Zwischen Schalloer und Glindfeld.
Rubus caesius L. V^3 Z^4. Am Kahlen, Bromberg.
Rubus idaeus L. V^3 Z^5. In allen Gebirgswäldern westlich und nördlich von Medebach: Kahlen, Bromberg, Jungholz, Hesseberg usw.
Fragaria vesca L. V^3 Z^5. An trockenen Berghängen: Weddel, Hesseberg, Kahlen, Brühnetal, Eckeringhäuser Siepen, Dasseberg bei Medelon.
[*Fragaria elatior* Ehrh. = *Fragaria moschata* Duchesne. Nach v. Spiessen: Hesseberg, Kellerkopf.]
(*Fragaria grandiflora* Ehrh. und *Fragaria chiloensis* Ehrh. Angepflanzt.)
(*Potentilla fruticosa* L. Seltener Zierstrauch.)
Potentilla anserina L.
forma *discolor* Wallroth. V^1 Z^2. Fuß des Kahlen nach Glindfeld zu.
forma *concolor* Seringe. V^4 Z^5. Wegränder, Grabenböschungen; sehr schön am Bromberg.
Potentilla argentea L. V^2 Z^5.
var. *incanescens* Focke und
var. *tenuiloba* Swartz. Kommunalweg nach Glindfeld, zwischen Schalloer und Glindfeld auf zerfallendem Schiefer, am Kleinen Kahlen.
Potentilla silvestris Necker = *Potentilla erecta* (L.). V^4 Z^5. Auf allen Heiden, auf trockenen Wiesen, Triften.
var. *parviflora* Opitz. V^1 Z^3. Aartal zwischen Faust und der Aarmühle -W-.
Potentilla verna (L. z. T.) Roth. V^3 Z^3. Auf allen anstehenden, zerfallenden Schieferfelsen, an Wegrändern.
var. *platypetala* Aschers. Landstraße nach Küstelberg oberhalb Medebach.
Potentilla sterilis (L.) Garcke. V^3 Z^4. An Waldrändern, Hecken: Hesseberg, Eckeringhäuser Siepen, Faust -W-.
Geum urbanum L. V^3 Z^2. In Hecken unter Buschwerk.
Geum rivale L. V^2 Z^{3-4}. Auf feuchten Waldwiesen: an der Halle, im Orketal, zwischen Wissinghausen und Küstelberg.
Ulmaria pentapetala Gilib. = *Spiraea Ulmaria* L. V^4 Z^5. Auf allen feuchten Wiesen.
Agrimonia Eupatoria L. V^3 Z^2. An Waldrändern: Brühnetal, Gelängetal, Bromberg.
Alchemilla vulgaris L. V^4 Z^5. Auf Triften, Wiesen, Waldwegen.
var. *silvestris* A. u. G. V^1 Z^2. Hesseberg.
var. *alpestris* A. u. G. V^1 Z^2. Hesseberg; *Obernhagen -W-.
var. *pratensis* A. u. G. V^1 Z^2. Rennefeld.
Alchemilla arvensis (L.) Scop. V^5 Z^5. Auf allen Äckern sehr häufiges Unkraut.

---

[1]) Die Arten und Formenkreise dieser Gattung bedürfen noch genauer Bearbeitung.

Sanguisorba officinalis L. V^3 Z^5. Auf Wiesen der Täler des Gebietes: Medebach-, Brühne- und Gelängetal.

Sanguisorba minor Scop. = *Poterium Sanguisorba* L. V^3 Z^3. Auf Triften und Hängen des Gebietes: Weddel, Hesseberg, Bromberg, Kahlen, Brühnetal.

(*Rosa lutea* Mill. und *Rosa pimpinellifolia* DC. Seltene Ziersträucher.)

Rosa tomentosa Smith. V^2 Z^3. Am Fuß des Steineberg, Tiefes Tal bei Berge.

Rosa canina L. V^4 Z^4. Häufig Hecken bildend.

var. *lutetiana* Léman. V^3 Z^2. Wittekindshardt.

var. *glaucescens* Lejeune. V^1 Z^1. Hesseberg.

var. *transitoria* R. Keller. V^1 Z^1. Oberhalb Medebach.

Rosa dumetorum Thuill. V^3 Z^3. In Hecken, z. B. Harbecketal.

var. *urbica* Léman. V^1 Z^2. Harbecketal.

Rosa rubiginosa L. V^1 Z^2. Bisher nur am Bromberg am oberen Steinbruch.

(*Rosa gallica* L. und *Rosa centifolia* L. Häufige Ziersträucher.)

(*Rosa alba* L. Zierstrauch, meist halb gefüllt.)

(*Rosa rugosa* Thunb. Seltener Zierstrauch.)

(*Keria japonica* DC. Seltener Zierstrauch.)

Prunus Padus L. V^2 Z^5. Im Orketal zwischen den Medebacher Mühlen und Medelon. [Nach Müller: Jungholz, Hesseberg.]

(*Prunus avium* L. Verwildert am Kommunalweg nach Glindfeld; in den Varietäten *juliana* DC. und *durucina* DC. selten angebaut.)

Prunus Cerasus L. V^2 Z^3. Wild im Orketal bei der Ehrenscheider Mühle, Hesseberg. (In den Varietäten *austera* Ehrh. und *acida* Ehrh. selten angepflanzt.)

(*Prunus japonica* Thunb. Selten angepflanzt.)

(*Prunus nana* (L.) Stokes = *Amygdalus nana* L. Zierstrauch.)

(*Prunus Persica* (L.) Stokes = *Persica vulgaris* Mill. Selten angepflanzt.)

Prunus spinosa L. V^4 Z^{3-4}. Waldränder, steinige Orte, Hecken.

var. *coaetanea* W. u. Grab. V^2 Z^2. Mühlen bei Medelon, Forsthaus Faust -W-.

(*Prunus insitiicia* L. In den Varietäten *exigua* Behlen, seltener *syriaca* Borkh. und *italica* L. angepflanzt.)

(*Prunus domestica* L. Angepflanzt.)

Leguminosae L.

(*Laburnum vulgare* Grisb. = *Cystisus Laburnum* L. Nicht häufiger Zierstrauch.)

Sarothamnus scoparius (L.) Wim. V^4 Z^5. Auf allen trockenen, sonnigen Anhöhen; auf dem Kleinen Kahlen einige Exemplare mit verbänderten Zweigen gefunden.

Genista tinctoria L. V^4 Z^5. Auf allen Heiden, auf Triften, trockenen Wegrändern.

var. *leptophylla* Pork. V^1 Z^2. Am Weddel gefunden.

Genista germanica L. V^3 Z^5. Auf Heiden und trockenen Anhöhen: Titelberg, Bromberg, Weddel, Hesseberg, Ehlmesse.

Ulex europaeus L. V^2 Z^5. An mehreren Stellen des Kahlen, des Kleinen Kahlen und am Bocksberg, wohl früher angepflanzt, jetzt völlig eingebürgert und sich immer mehr ausbreitend.

(*Lupinus luteus* L. Zur Gründüngung angebaut und hin und wieder verwildert, jedoch unbeständig.)

(*Lupinus polyphyllus* Lind. Auf zwei Wildäckern beim Forsthaus Faust -W- als Wildfutter.)

Ononis spinosa L. V^4 Z^5. Auf Triften, an Wegen.

Ononis repens L. V^2 Z^2. An Wegen, auf Triften: Bromberg.

var. *mitis* Gmel. Unterm Bromberg nach der Harbecke zu, auf dem Kleinen Kahlen.

Medicago sativa L. V^1 Z^3. Wiesenhang beim Steinmetz Schmiedeler, auf einer Wiese beim Bahnhof (hier wohl früher angebaut) und am Bahndamm über das Harbecketal; sonst nirgends angebaut.

Medicago lupulina L. V^3 Z^3. An Äckern und Wegen.

Melilotus altissimus Thuill. V^1 Z^2. Am Kommunalweg nach Glindfeld, Heide vor dem Forsthaus Faust; wird hier beim Heranwachsen des Fichtenbestandes verschwinden.

Melilotus albus Desr. V^1 Z^2. An den gleichen Stellen wie die vorige Art.

Trifolium pratense L. V^4 Z^5. (In der var. *sativum* Mill. sehr häufig angebaut.)

var. *spontaneum* Willk. An Wegrändern.

var. *heterophyllum* Lej. u. Court. Auf sumpfigen Wiesen oberhalb Medebach.

var. *microphyllum* Lej. u. Court. Auf Waldwegen im Hesseberg.

[*Trifolium alpestre* L. Nach Müller: auf trockenen Anhöhen, in Wäldern bei Medebach.]

Trifolium arvense L. V^4 Z^5. Wege, Hecken, trockene Raine.

Trifolium striatum L.[1]) V^2 Z^{3-4}. Auf Triften, Rainen, an Wegrändern.

var. *strictum* Dreyer. V^1 Z^2. An einem Rain vor Glindfeld.

var. *prostratum* Lange. V^2 Z^3. Medebach (Weg nach Kaltenscheid), Königshof, Lämmerberg (Weg nach dem Faust), Hillershausen -W-.

var. *prostratum* forma *nanum* R. u. F. V^2 Z^4. Medebach (Weg vom kath. Friedhofe nach der Mündener Straße), Weddel (unweit des Bahnstrangs), Lämmerberg (Weg nach dem Faust), Krähenhügel zwischen Medebach und Medelon.

Trifolium medium L. V^4 Z^4. Auf allen Anhöhen unter Gebüsch: Weddel, Kahlen, Kleiner Kahlen, Hesseberg, Bromberg, Harbecketal, Brühnetal.

---

[1]) Vergl. die Mitteilung im 39. Jahresbericht der Sektion, Seite 120—121.

Trifolium montanum L. V^2 Z^3. Wegränder und Wiesen: an der Landstraße nach Küstelberg oberhalb Medebach bis etwa zur Brauerei Schalloer, Weg nach dem Kleinen Kahlen.

Trifolium repens L. V^4 Z^5. Auf allen Grasplätzen und Wegrändern.

Trifolium hybridum L. V^3 Z^4. Feuchte Gräben, besonders Wiesengräben: Medebachtal, Harbecketal, Gelängetal, Aartal -W-.

subsp. *elegans* Savi (als Art). V^2 Z^3. Weg- und Ackerränder: Hesseberg, Krähenhügel.

Trifolium spadiceum L. V^1 Z^3. Sumpf unter dem Weddel, in einzelnen Exemplaren im Gelängetal bei Glindfeld und auf dem Hesseberg.

Trifolium agrarium L. V^2 Z^{3-4}. Glindfeld, oberes Brühnetal, Hesseberg bei Schalloer, Forsthaus Faust -W-.

Trifolium procumbens L. V^3 Z^4. An Wegen, auf Grasplätzen, Triften.

var. *pseudoprocumbens* Gmel. Hesseberg, am Weg von Schalloer aufwärts.

Trifolium minus Relhan. V^4 Z^5. An allen Wegrändern, auf Triften und Rainen; wie auch *Trifolium arvense* stete Begleitpflanze von *Trifolium striatum*, besonders der Form *nanum*.

Anthyllis Vulneraria L. V^3 Z^3. Auf trockenen Triften, Anhöhen: Hesseberg, Kahlen, Bromberg.

subsp. *Dillenii* Schult. V^1 Z^2. Medebach, Kahlen.

Lotus corniculatus L. V^4 Z^5. Auf Triften, Heiden, Rainen.

Lotus uliginosus Schkuhr. V^3 Z^4. Auf feuchten Wiesen oberhalb Medebach, Wiesen am Steineberg, Pottweg, vor dem Forsthaus Faust -W-.

(*Robinia Pseud-Acacia* L. Angepflanzt auf dem Kahlen, am Bromberg.)

(*Caragana arborescens* Lam. Selten angepflanzt.)

Astragalus glycyphyllos L. V^2 Z^3. An Waldrändern, in Gebüschen: Fuß des Kahlen nach Glindfeld zu, Burgring -W-, Aartal -W-; *Obernhagen -W-. [Nach Müller: Winterkasten; nach v. Spiessen: Jungholz, Kellerköpfe.]

(*Wistaria chinensis* DC. Sehr seltene Zierpflanze.)

Ornithopus perpusillus L. V^1 Z^3. Nur an einer Stelle in der Falte zwischen Glindfeld und Rennefeld an einem steinigen Wegrand.

**Hippocrepis comosa* L. Im Gebiet nicht beobachtet, wohl jenseits der Aar auf dem Obernhagen -W-.

Vicia hirsuta (L.) Koch. V^4 Z^4. Auf Äckern und unter der Saat.

Vicia tetrasperma Moench. V^4 Z^5. Unter Getreide, in Hecken.

Vicia Cracca L. V^4 Z^4. Auf Waldwiesen, an Hecken, Waldrändern.

Vicia villosa Roth. V^{2-3} Z^{2-3}. Unter Getreide; bei Medebach auch weißblühend beobachtet.

var. *glabrescens* Koch. Wie die Art, etwas häufiger.

Vicia silvatica L. V^2 Z^2. In Gebirgswaldungen: Jungholz, Hesseberg. [Nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen.]

Vicia sepium L. V^4 Z^5. Unter Hecken, Gebüschen, an Waldrändern.

(*Vicia sativa* L. Angebaut, hauptsächlich als Mischfutter mit Hafer.)

Vicia angustifolia All. V^4 Z^3. Auf Äckern, unter Getreide.
(*Vicia Faba* L. Nur als Küchenpflanze angebaut; selten verwildernd.)
Lathyrus tuberosus L. V^1 Z^1. Einmal bei Glindfeld beobachtet.
Lathyrus pratensis L. V^3 Z^3. Auf Wiesen, an Hecken, Wegrändern.
var. *sepium* Scop. (als Art). V^1 Z^1. Auf dem Dasseberg bei Medelon.
Lathyrus silvester L. V^3 Z^5. Hecken und Waldränder: Harbecketal, Gelängetal am Kahlen, Brühnetal, Aartal beim Faust -W-; *reichlich zwischen Titelberg und Münden -W-. [Nach Müller: Winterkasten, Böhlen.]
**Lathyrus vernus* (L.) Bernh. Obernhagen -W-. [Nach Müller: Jungholz; nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen.]
Lathyrus montanus Bernh. V^4 Z^5. Auf allen Berghängen.
var. *tenuifolius* Roth. V^3 Z^4. Bromberg, Kahlen am Gelängetal, Orketal.
forma *variegatus* Beck. V^1 Z^1. Einmal im Orketal oberhalb Medelon.
(*Lathyrus odoratus* L. Seltene Zierpflanze.)
(*Pisum sativum* L. Mit der Varietät *saccharatum* Rchb. in Gärten angebaut.)
(*Pisum arvense* L. Als Futter- und Küchenpflanze gebaut.)
(*Phaseolus vulgaris* L. Angebaut; häufiger noch die Abart *nanus* L.)
(*Phaseolus coccineus* L. = *Phaseolus multiflorus* Willd. Sehr häufig angebaut.)

Geraniaceae DC.

Geranium pratense L. V^3 Z^5. Auf Wiesen oberhalb Medebach, bei Glindfeld, Haus Bromberg.
Geranicum silvaticum L. V^2 Z^3. Frühere Waldwiesen oberhalb Medebach (etwa gegenüber Klüppel), Ehrenscheider Mühle im Orketal. [Nach v. Spiessen: Jungholz, an der Halle.]
Geranium palustre L. V^3 Z^3. An feuchten Gräben: Medebach oberhalb der evang. Schule, Glindfeld, Gelängetal unter dem Kahlen.
[*Geranium sanguineum* L. Nach Müller: auf Waldwiesen bei Medebach.]
Geranium dissectum L. V^3 Z^3. Auf Äckern, an Zäunen und Wegen.
Geranium columbinum L. V^1 Z^3. Bisher nur bei Glindfeld gefunden.
Geranium pusillum L. V^3 Z^3. In Gärten, an Wegen und auf Schutt.
Geranium molle L. V^4 Z^3. An Hecken, Wegen.
Geranium Robertianum L. V^4 Z^3. An Mauern, Felsen, Hecken.
Erodium cicutarium (L.) L'Hérit. V^4 Z^4. Auf Äckern, Triften, an Hecken, auf Schutt.

Oxalidaceae DC.

Oxalis Acetosella L. V^4 Z^5. In allen Laubwäldern.

Tropaeolaceae Juss.

(*Tropaeolum majus* L. Gartenpflanze.)

Linaceae DC.

(*Linum usitatissimum* L. Wird im Gebiet nicht mehr gebaut, wohl aber noch im benachbarten Waldeck.)

Linum catharticum L. V^3 Z^5. Auf Grasplätzen, an den Rändern der Wiesengräben: oberhalb Medebach, Gelängetal, Brühnetal, Orketal.

Polygalaceae Juss.

Polygala vulgaris L. V^4 Z^5. Auf allen Heiden und Grasplätzen.

[*Polygala comosa* Schkuhr. Nach Müller: auf trockenen Wiesen, Bergabhängen bei Medebach.]

Polygala serpyllacea Weihe. V^2 Z^4. Auf moorigen Heiden: Hasenkammer bei Medebach, zwischen Pottweg und Faust.

Euphorbiaceae Juss.

Mercurialis perennis L. V^3 Z^5. Weddel, Winterkasten, Grimme, Burg ring beim Faust -W-. [Nach Müller: Mark Vilden, Kellerseite; nach v. Spiessen: Kellerköpfe.]

Mercurialis annua L. Einmal im Garten der Apotheke beobachtet.

Euphorbia helioscopia L. V^4 Z^4. Auf Äckern.

Euphorbia Peplus L. V^4 Z^5. Auf allen Äckern, in Gärten.

Euphorbia exigua L. V^3 Z^3. Auf Äckern hin und wieder.

Callitrichaceae Link.

Callitriche stagnalis Scop. V^3 Z^5. In den meisten Gräben; sehr reichlich im Graben neben dem Kommunalweg nach Glindfeld.

[*Callitriche vernalis* Kuetzing. Nach Müller: im ganzen Gebiet.]

Buxaceae Kl. u. Garcke.

(*Buxus sempervirens* L. Angepflanzt.)

Anacardiaceae Lindley.

(*Rhus typhina* L. Selten angepflanzt.)

Celastraceae R. Br.

Evonymus europaea L. (z. T.) V^1 Z^1. Titelberg und selten angepflanzt. [Nach Müller: Jungholz, Hardt.]

Aceraceae DC.

Acer Pseudoplatanus L. Nach Dr. Herm. Müller am Schloßberg sicher wild; sonst angepflanzt.

(*Acer platanoides* L. Angepflanzt.)

Acer campestre L. V^2 Z^4. Am Rande des Kahlen im Gelängetal, Faust -W-.

Hippocastanaceae DC.

(*Aesculus Hippocastanum* L. Angepflanzt.)

Balsaminaceae A. Rich.

Impatiens Noli tangere L. V^3 Z^5. Fast an allen feuchten Waldstellen: Hesseberg, Jungholz, Glindfeld, Eckeringhäuser Siepen, Winterkasten, Orketal, Aartal -W-.

(*Impatiens glanduligera* Royle. Seltene Zierpflanze.)

Rhamnaceae R. Br.

Rhamnus cathartica L. V^1 Z^1. Hecken: am Faustweg gegenüber dem kath. Friedhof, vor Glindfeld.

Rhamnus Frangula L. V^3 Z^3. In Laubholzwäldern: Jungholz, Hesseberg, Faust -W-.

Vitaceae Lindley.

(*Quinaria quinquefolia* (L.) Koehne = *Ampelopsis hederacea* DC. Angepflanzt.)

(*Vitis vinifera* L. Selten angepflanzt.)

Malvaceae R. Br.

Malva moschata L. V^3 Z^3. Durch die Feldflur an Wegrändern zerstreut.

var. *laciniata* Wallr. V^1 Z^3. Orketal.

Malva neglecta Wallr. V^3 Z^3. An Wegen, auf Schutt in und um Medebach.

Malva rotundifolia L. V^3 Z^3. An Gartenhecken und Zäunen innerhalb der Stadt.

(*Althaea rosea* Cav. Nicht häufige Gartenpflanze.)

Tiliaceae DC.

(*Tilia platyphyllos* Scop. und *Tilia cordata* Mill. = *Tilia ulmifolia* Scop. Angepflanzt in und oberhalb der Stadt.)

(*Tilia intermedia* DC. Angepflanzt, z. B. in Medebach, ein großer Baum oberhalb der evangl. Schule, Küstelberg am Marktplatz.)

Hypericaceae DC.

Hypericum perforatum L. V^4 Z^5. An Wegen, auf trockenen Hügeln, Wiesen, in Gebüsch.

var. *veronense* Schrank. V^2 Z^2. Mit der Stammform auf dem Dasseberg bei Medelon.

Hypericum quadrangulum L. V^2 Z^3. Auf Waldwiesen: Jungholz, Faust -W-.

Hypericum tetrapterum Fries. V^1 Z^2. Bisher nur auf einer Waldwiese beim Forsthaus Faust -W-. [Nach Müller: bei Medebach.]

Hypericum humifusum L. V^3 Z^4. Waldwege, Raine, Heiden: Hesseberg, Harbecketal, unterm Steineberg, Glindfeld.

Hypericum pulchrum L. V^3 Z^3. Lichte Wälder: Hesseberg, Jungholz, Orketal. [Nach Müller: Winterkasten.]

Hypericum montanum L. V^2 Z^2. Laubwälder, Waldwiesen: Hesseberg, Faust -W-.

Hypericum hirsutum L. V^1 Z^2. Zwischen Buschwerk, bisher nur auf dem Hesseberg beobachtet.

Cistaceae Dunal.

Helianthemum Chamaecistus Mill. V^4 Z^5. Auf allen steinigen, sonnigen Anhöhen.

Violaceae DC.

Viola tricolor L. V^4 Z^4. Auf Acker- und Gartenland.
var. *arvensis* Murr. V^4 Z^4. Auf allen Äckern.
var. *vulgaris* Koch. V^3 Z^3. Meist sehr zerstreut, mitunter sehr reichlich auf Äckern und Brachen.
(*Viola lutea* Sm. Nur als Gartenzierpflanze in den verschiedensten Spielarten.)
Viola canina L. V^4 Z^4. In Hecken und an Waldrändern.
var. *ericetorum* Schrad. V^2 Z^3. Bei Glindfeld beobachtet.
var. *flavicornis* Sm. (als Art). V^1 Z^2. Am Weddel.
var. *montana* L. (als Art). V^1 Z^2. Im Gelängetal.
Viola silvatica Fries = *Viola silvestris* Lmk. (z. T.) V^3 Z^4. In allen lichten Laubwäldern: Hesseberg, Pottweg, Kahlen, Weddel.
Viola silvatica × *canina*. Im Harbecketal unter dem Weddel beobachtet.
Viola Riviniana Rchb. V^3 Z^3. In Wäldern und Gebüschen mit *Viola silvatica*.
Viola Riviniana × *silvatica*. Bei Glindfeld beobachtet.
Viola hirta L. V^4 Z^4. Überall an allen Hecken und Rainen.
Viola odorata L. V^2 Z^3. Am Weg nach dem Faust beim Krankenhausgarten, bei Glindfeld; auch als Gartenpflanze und dann häufig als Unkraut auftretend.
Viola palustris L. V^3 Z^4. Graben am Kommunalweg nach Glindfeld, Sumpfwiesen unter dem Bromberg, am Pottweg beim Faust, Graben am Weddel.

Thymelaeaceae Juss.

Daphne Mezereum L. V^3 Z^4. Dillenscheid bei Kaltenscheid, Kellerseite, zwischen Roth und Giebel, Schloßberg; *Obernhagen -W-. [Nach Müller: Grimme, Winterkasten; nach v. Spiessen: Schüttelbänke, Orketal.]

Lythraceae Juss.

Lythrum Salicaria L. V^3 Z^3. Ufer, feuchte Wiesen: Harbecketal am Weddel, Orketal oberhalb Medelon, Glindfeld, Aartal -W-.
Peplis Portula L. V^3 Z^5. Eisteich am Oberschledorner Weg, Brühnetal.

Onagraceae Juss.

(*Onagra biennis* (L.) Scop. = *Oenothera biennis* L. Wohl nur ausgesät: Glindfeld, Friedhof von Deifeld.)
Epilobium hirsutum L. (z. T.). V^3 Z^4. Feuchte Wiesen, Gräben: im Medebachtal oberhalb der Stadt, Harbecketal, gegenüber Schalloer.

Epilobium parviflorum Schreb. V^1 Z^3. Wiesengräben und -ränder: Falt bei Glindfeld.
Epilobium montanum L. V^3 Z^3. Auf Triften und an den Rändern de Waldwege: Wahlkopf, Steineberg, Kaltenscheid, Orketal.
Epilobium collinum Gmel. V^3 Z^3. Steineberg, Dillenscheid.
Epilobium Lamyi F. Schultz. V^1 Z^3. Feuchte Plätze, Gebüsch: oberhall Glindfeld.
Epilobium obscurum Schreb. V^1 Z^2. Feuchte Plätze: oberhalb Glindfeld
Epilobium roseum Schreb. V^2 Z^3. Medebach, Orketal.
Epilobium palustre L. V^1 Z^3. Gräben, feuchte Wiesen: Rennefeld, an der Aar -W-.
var. *minor* Beckhaus. V^1 Z^2. Pflanzgarten bei Rennefeld.
Epilobium hirsutum × *parviflorum*. Glindfeld nach der Falte zu in Wiesengräben.
Epilobium palustre × *montanum*. Waldweg in der Gelänge.
Epilobium montanum × *collinum*. Pflanzgarten bei Rennefeld.
Chamaenerium angustifolium (L.) Scop. = *Epilobium angustifolium* L. V^3 Z^5. Auf allen Waldblößen.
Circaea lutetiana L. V^1 Z^3. Im Orketal oberhalb Kaltenscheid.
Circaea intermedia Ehrh. V^2 Z^4. Schattige Wälder: Schloßberg, Giebel. [Nach Müller: Grimme, Hardt; nach v. Spiessen: Mark Vilden.]
Circaea alpina L. V^1 Z^3. Feuchte Waldstellen: Giebel. [Nach Müller: Grimme, Winterkasten; nach Dr. Herm. Müller: Schloßberg;[1]) nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen, Glindfeld.]

Araliaceae Juss.

(*Hedera Helix* L. Selten angepflanzt: Medebach, Glindfeld.) [Nach v. Spiessen: Jungholz, Kellerköpfe.]

Umbelliferae Juss.

(*Astrantia major* L. Seltene Zierpflanze.)
Sanicula europaea L. V^1 Z^1. In Wäldern: einmal am Weddel beobachtet. [Nach Müller: Jungholz, Winterkasten.]
Aegopodium Podagraria L. V^4 Z^5. In allen Gärten und an Hecken.
Sium angustifolium L. = *Berula angustifolia* Koch. V^2 Z^5. In der Gelänge, bei Glindfeld, in der Harbecke am Weg nach dem Faust.
Pimpinella Saxifraga L. V^4 Z^3. Auf Triften, an Waldrändern: Weddel, Hesseberg, Kahlen, Bromberg.
var. *calva* Neilr. V^2 Z^3. Weddel, Kahlen.
(*Apium graveolens* L. var. *rapaceum* Mill. Angebaut.)
[*Cicuta virosa* L. Nach Müller: bei Medebach.]
(*Petroselinum sativum* Hoffm. Mit der Varietät *crispum* Mill. angebaut.)

---

[1]) Ich habe am Schloßberg nur *Circaea intermedia* gefunden, wenn auch *Circaea alpina* dort wohl vorkommen kann.

Carum Carvi L. V³ Z⁴. Auf allen Medebach- und Harbeckewiesen oberhalb der Stadt.

Conium maculatum L. V² Z⁴. In Medebach in der Nähe der kath. Kirche, an der Mauer der Oberförsterei Glindfeld.

Chaerophyllum temulum L. V³ Z³. In Hecken in und um Medebach.

Chaerophyllum bulbosum L. V³ Z⁴. An Ackerrändern, in Hecken: Weg nach dem Faust.

Anthriscus silvestris (L.) Hoffm. V⁴ Z⁵. An Uferböschungen, auf Wiesen, in Hecken.

(*Anthriscus Cerefolium* (L.) Hoffm. Selten in Gärten angebaut.)

Aethusa Cynapium L. V⁴ Z³. Auf Äckern, Schutt, Bauland.

var. *agrestis* Wallr. V³ Z³. Auf Stoppelfeldern.

var. *domestica* Wallr. V² Z². In Gemüsegärten.

var. *elatior* Döll. V¹ Z¹. Vor Medelon am Straßenrain beobachtet.

(*Levisticum officinale* Koch. Selten in Bauerngärten angepflanzt: Oberschledorn.)

Angelica silvestris L. V⁴ Z³. Auf feuchten Wiesen, an Bachufern: Medebachtal, Harbecketal, Gelänge, Kommunalweg nach Glindfeld.

[*Selinum Carvifolia* L. Nach Müller: Waldränder, feuchte Wiesen durch das ganze Gebiet.]

(*Anethum graveolens* L. Angebaut, bisweilen Gartenflüchtling.)

Pastinaca sativa L. V¹ Z¹. Bisher nur im Aartal -W- beobachtet. (Selten angebaut).

Heracleum Sphondylium L. V⁴ Z⁴. Auf Wiesen, an Wegrändern; rotblühend am Faustweg, mit roten Samen am Kleinen Kahlen beobachtet.

(*Heracleum persicum* Desv. Verwildert: Haus Bromberg, Medebach neben dem Amtsgericht.)

Daucus Carota L. V² Z³. Triften, Wegränder: zwischen Schalloer und Glindfeld. (Häufig in Gärten angebaut.)

Torilis Anthriscus (L.) Gmel. V³ Z⁴. An Garten- und andern Hecken in und um Medebach.

Cornaceae DC.

Cornus sanguinea L. V³ Z³. In Hecken, Gebüschen: Weddel, Hesseberg, Kahlen, Jungholz, Aartal -W-.

(*Cornus mas* L. Im Garten der Oberförsterei Glindfeld angepflanzt.)

Pirolaceae Lindley.

[*Pirola secunda* L. Nach Müller: Winterkasten.]

[*Pirola rotundifolia* L. Nach Müller: Mark Vilden, Jungholz, Grimme, Medelon; wohl mit *Pirola minor* L. verwechselt.]

Pirola minor L. V³ Z⁴. In lichten Wäldern: Hesseberg, Steineberg, Dasseberg, Weg nach Kaltenscheid, am Bocksberg.

Monotropa Hypopitys L. V³ Z³. In allen Gebirgswaldungen hin und wieder, z. B. bei Küstelberg, Glindfeld, am Pottweg.

var. *hirsuta* Roth. V^1 Z^3. In einem Buchenbestand auf dem Kronberg bei Berge.

Ericaceae Lindley.

Vaccinium Myrtillus L. V^4 Z^5. In Laubwäldern, auf Heiden.

Vaccinium Vitis idaea L. V^3 Z^5. Hesseberg, Steineberg, Jungholz, Schloßberg, Forsthaus Faust -W-, sehr reichlich auf dem Bollerberg bei Hesborn.

Calluna vulgaris (L.) Salisb. V^4 Z^5. Auf allen Heiden und Hängen; weißblühend am Weddel beobachtet.

Primulaceae Ventenat.

(*Primula acaulis* Jacq. Zierpflanze in verschiedenen Farben; die wilde Pflanze blüht schwefelgelb.)

[*Primula elatior* Jacq. Nach Müller: Bromberg, Glindfeld, Faust -W-, Aartal -W-.]

Primula officinalis Jacq. V^3 Z^5. Oberhalb Medebach, unter der Hardt im oberen Harbecketal, Glindfeld.

(*Primula Auricula* L. Zierpflanze.)

Lysimachia vulgaris L. V^3 Z^3. Oberhalb Medebach, Harbecketal, Orketal, Aartal -W-.

Lysimachia Nummularia L. V^4 Z^5. Auf allen feuchten Wiesen, besonders an den Gräben.

Lysimachia nemorum L. V^1 Z^3. Bisher nur im Orketal beobachtet; scheint durch Neuanlage eines Weges verschwunden zu sein. [Nach v. Spiessen: im Fuchsloch.]

Anagallis arvensis L. V^3 Z^5. Auf Äckern.

Anagallis coerulea Schreb. = *Anagallis arvensis* L. var. *coerulea* Schreb. Bisher nur einmal im Garten der Apotheke gefunden.

Oleaceae Lindley.

Ligustrum vulgare L. V^1 Z^2. An einem Grabenufer oberhalb Medebach am Weg nach dem Kleinen Kahlen. (Sonst hin und wieder Zierstrauch.)

(*Syringa vulgaris* L. und *Syringa chinensis* Willd. Ziersträucher.)

(*Fraxinus excelsior* L. Häufig angepflanzt.)

Gentianaceae Juss.

Menyanthes trifoliata L. V^2 Z^3. Vor der Melioration der Wiesen reichlich vorhanden, jetzt: Eisteich von Schalloer, Harbecketal an wenigen Stellen.

Gentiana campestris L. V^3 Z^5. Auf kurzrasigen, trockenen Wiesen und Triften: Medebach, hinter dem jüdischen Friedhof nach Glindfeld zu und rechts am Weg nach dem Kahlen, auf dem Dasseberg bei Medelon; hier auch weißblühend.

**Gentiana germanica* Willd. Zwischen Eppe und Lengefeld auf der Höhe der Landstraße -W-.

**Gentiana ciliata* L. Zwischen Lengefeld und Corbach -W-, Lengefeld an dem Straßenwärterhaus an der Straße nach Eppe -W-.
(*Gentiana acaulis* L. Zierpflanze.)
Erythraea Centaurium (L.) Pers. Einmal am Weddel beobachtet von Dr. Wittkop.

Apocynaceae R. Br.

(*Vinca minor* L. V^1 Z^4. Am Bromberg; wohl nur Gartenflüchtling.)

Asclepiadaceae R. Br.

Vincetoxicum officinale Moench = *Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. V^1 Z^1. Auf dem Bromberg; *Obernhagen bei Goddelsheim -W-.

Convolvulaceae Juss.

Convolvulus arvensis L. V^4 Z^5. An Wegen, auf Feldern.
Calystegia sepium (L.) R. Br. V^2 Z^2. In einigen Hecken innerhalb der Stadt, Glindfeld, an der Aarbrücke beim Forsthaus Faust -W-.
Cuscuta europaea L. V^1 Z^3. Einmal bei Medebach beobachtet.
Cuscuta Epithymum L. V^1 Z^4. Oberhalb der Stadt am Rand der Landstraße auf *Thymus Serphyllum.*
(*Ipomoea purpurea* Lmk. Zierpflanze.)

Polemoniaceae Lindley.

(*Polemonium coeruleum* L. Zierpflanze, bisweilen verwildert.)
(*Phlox Drumondi* Hook. Zierpflanze.)

Hydrophyllaceae DC.

Phacelia tanacetifolia Benth. Einige Jahre hindurch in einem Gebüsch vor Glindfeld beobachtet.

Borraginaceae Desvaux.

(*Omphalodes verna* Moench. Zierpflanze.)
[*Cynoglossum officinale* L. Nach Müller: auf der Grimme; nach v. Spiessen: am Mückenhöhlchen.]
**Cynoglossum germanicum* L. Wald zwischen Hemfurth und Schloß Waldeck -W-.
Pulmonaria officinalis L. Nur
var. *obscura* Dum. V^1 Z^2. Zwischen Roth und Giebel. [Nach Müller: auf der Grimme, Winterkasten; nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen.]
(*Borrago officinalis* L. In Gärten gebaut und verwildert.)
Lycopsis arvensis L. V^4 Z^3. Auf Äckern, an Wegen.
[*Symphytum officinale* L. Nach Müller: an der Orke.]
[*Lithospermum officinale* L. Nach Müller: bei Medebach.]
Lithospermum arvense L. V^3 Z^3. Auf Äckern.

Myosotis palustris Roth. V⁴ Z⁵. Auf allen Wiesen und an allen Gräben.
var. *repens* Rchb. V¹ Z². Medebachwiese oberhalb des Brombergs.
var. *strigulosa* Rchb. V¹ Z³. Medebachwiese wie die vorige.
Myosotis arenaria Schrad. V⁴ Z⁵. Auf Äckern, Brachen.
Myosotis versicolor Sm. V³ Z⁵. An trockenen Rainen, auf sterilen Äckern.
Myosotis silvatica Hoffm. V² Z³. An der Alten Grimme, Orketal oberhalb Medelon. [Nach v. Spiessen: Mark Eckeringhausen, Fuchsloch.]
(var. *alpestris* Schmidt. In Gärten angepflanzt.)
Myosotis hispida Schldl. pat. V³ Z⁴. Auf Triften, an trockenen Rainen.
Myosotis intermedia Link. V³ Z³. Auf Äckern, in Wäldern.
Echium vulgare L. V⁴ Z⁵. Auf Brachen, trockenen Grasplätzen, Mauern.

Labiatae Juss.

Ajuga reptans L. V⁴ Z⁵. Triften, Wiesen, Raine.
**Ajuga genevensis* L. V¹ Z¹. Am Südhang des Bollerberges gefunden von O. Koenen. [Nach Müller: bei Medebach.]
Teucrium Scorodonia L. V⁴ Z⁵. Buschige Hänge: Weddel, Bromberg, Hesseberg, Kahlen, Brühnetal, Faust -W-.
Teucrium Botrys L. V¹ Z³. Brühnetal, auf dem Kleinen Kahlen vereinzelt.
[*Teucrium Scordium* L. Nach Müller: bei Medebach.]
[*Teucrium Chamaedrys* L. An dem von v. Spiessen angegebenen Standort auf Feldern vor dem Winterkasten[1]) durch Fichtenkulturen verschwunden.]
Mentha silvestris L. V³ Z³-⁴. An Gräben, Hecken: Medebach oberhalb der Stadt, Glindfeld, Orketal, Aartal -W-.
var. *lanceolata* Rchb. fil. V¹ Z³. Glindfeld.
var. *nemorosa* Schreb. V¹ Z³. Aartal beim Faust -W-.
[*Mentha aquatica* L. Nach Müller: bei Medebach.]
Mentha gentilis L. V² Z³. An Gräben bei Medebach.
var. *sativa* L. (als Art). V¹ Z³. Gelängetal unterhalb des Kleinen Kahlen.
Mentha arvensis L. V⁴ Z⁵. Auf Äckern, an Gräben.
(*Mentha piperita* L. In Bauerngärten selten angepflanzt.)

---

[1]) Beckhaus macht in seiner Flora von Westfalen (Seite 718) genauere Angaben über den Fundort: „Sonnige Anhöhen, besonders auf Kalk, nur von v. Spiessen gefunden bei Medebach an einem dem Gutsbesitzer Solberg gehörenden mit Fichten bepflanzten Hange vor dem Buchenwalde, durch den es zur Ölmesse [jetzt Ehlmesse] geht, vor dem Winterkasten bei Glindfeld, etwa ein Dutzend Exemplare 1873". An der Hand der Katasterkarten läßt sich nach dieser Beschreibung die Stelle genau feststellen. Heute trägt der Hang einen Bestand von etwa 40jährigen Fichten; der ursprüngliche Fundort ist damit bestimmt vernichtet, aber auch am unteren Rande des Fichtenwaldes, wo sich Örtlichkeiten befinden, an denen die Pflanze an sich noch vorkommen könnte, ist kein Exemplar mehr zu finden.

Lycopus europaeus L. V³ Z⁴. Medebach, Glindfeld, Gelängetal, Aartal -W-.
(*Majorana hortensis* Moench = *Origanum Majorana* L. Angebaut als Küchenpflanze.)
Thymus Serpyllum L. V⁴ Z⁵. Auf Triften, Hügeln; weißblühend unter dem Bocksberg.
(*Satureja hortensis* L. Angebaut und mitunter verwildernd.)
Satureja Acinos (L.) Briquet = *Calamintha Acinos* Clairv. V² Z². Felsiger Rain an der Landstraße bei Schalloer, Mauer bei Glindfeld.
(*Satureja montana* L. Selten angebaut.)
Satureja Clinopodium (Spenn.) Briquet = *Clinopodium vulgare* L. V⁴ Z⁵. Straßenraine, Hecken, Waldränder.
Glechoma hederacea L. V⁵ Z⁵. Wegränder, Hecken, Böschungen.
Leonurus Cardiaca L. V¹ Z³. Dorfstraße in Berge.
Lamium amplexicaule L. V⁴ Z⁵. Auf Äckern.
Lamium purpureum L. V⁵ Z⁵. Auf Äckern, in Gärten; sehr oft weißblühend, besonders nach der Harbecke zu.
Lamium maculatum L. V² Z³. Gebüsch oberhalb der Mühlen an der Straße nach Medelon und oberhalb Medelon.
Lamium album L. V⁵ Z⁵. Schuttplätze, Gartenmauern, Hecken, Gebüsche.
Lamium Galeobdolon Crantz = *Galeobdolon luteum* Huds. V² Z³. Bromberg, Jungholz.
Ballota nigra L. V² Z³. An Mauern in der Stadt.
var. *urticaefolia* Rchb. V¹ Z³. Vor der Stadt nach Medelon zu in einer Feldhecke.
var. *marrubioides* Beckhaus. V² Z³. In der Stadt an Mauern und Zäunen.
[*Stachys Betonica* Benth. Nach Müller: Mark Vilden.]
(*Stachys lanata* Jacq. Zierpflanze.)
Stachys alpina L. V³ Z⁵. Bergwälder: Hesseberg, Schloßberg, Giebel, Kaltenscheid, Burgring beim Faust -W-.
Stachys silvatica L. V⁴ Z⁵. Fast in allen Laubwäldern, in Buschwerk.
Stachys alpina × *silvatica* = *Stachys Medebachiensis* Feld u. Koenen. V¹ Z¹-². In der Form *superalpina* am Schloßberg und beim Forsthaus Kaltenscheid, in der Form *supersilvatica* am Schloßberg beobachtet. [1])
Stachys palustris L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, an Flußläufen, Gräben.
var. *major* Wirtg. V³ Z³. Auf Kartoffel- und Brachäckern.
var. *segetum* Hagen. V¹ Z³. Auf Getreideäckern am Bromberg.
var. *bracteata* Wirtg. V¹ Z¹. Hecke am Brüggerweg.
Stachys palustris × *silvatica* = *Stachys ambigua* Smith. V¹ Z². Bei Kaltenscheid im Orketal.
Stachys arvensis L. V³ Z³. Hier und da auf Äckern.

[1]) Vergl. die besondere Abhandlung über den Bastard in diesem Bericht, Seite 183—189.

Galeopsis Ladanum L.
var. *angustifolia* Ehrh. (als Art). V³ Z⁴. An trockenen Hängen, steinigen Wegen.
var. *latifolia* Hoffm. (als Art). V³ Z⁴. Auf Äckern, an Wegrändern.
Galeopsis ochroleuca Lmk. V⁴ Z⁵. Äcker, Triften, Wegränder.
Galeopsis Tetrahit L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, in Hecken.
var. *lamioides* Beckhaus. V¹ Z². Brachäcker nach dem Kleinen Kahlen zu.
[*Galeopsis speciosa* Mill. Nach v. Spiessen: bei Medebach.]
Brunella vulgaris L. V⁴ Z³. Grasplätze, Wiesen; zwischen Schalloer und Glindfeld auch rotblühend.
(*Salvia officinalis* L. Selten angepflanzt.)
Scutellaria galericulata L. V³ Z⁴. Feuchte Gräben und schattige Plätze: Weddel, Jungholz, an der Halle, Gelängetal, Glindfeld, Aartal -W-.

Solanaceae Juss.

Solanum nigrum L. V¹ Z¹. Vor Jahren ein Exemplar in einem Garten, 1912 zwei mächtige Exemplare neben einem Dunghaufen in Medebach, 1913 an derselben Stelle beobachtet.
(*Solanum tuberosum* L. Angebaut.)
(*Solanum Lycopersicum* L. = *Lycopersicum esculentum* Mill. Selten angebaut.)
Solanum Dulcamara L. V³ Z³. Feuchte Hecken und Ufer: Glindfeld, Gelängetal, Orketal, Forsthaus Faust -W-, Aartal beim Faust -W-.
Atropa Belladonna L. V³ Z³. Hesseberg, Orketal, Burgring beim Faust -W-. [Nach Müller: Grimme, Mark Vilden; nach v. Spiessen: Giebel, Kellerköpfe.]
(*Lycium halimifolium* Mill. = *Lycium barbarum* auct. Angepflanzt und verwildert bei Medebach an der Straße nach Münden.)
Hyoscyamus niger L. Allerdings erscheint die Pflanze seit 12 Jahren im Garten der Apotheke, doch ist sie dort wohl früher ausgesät. *Auf dem Schloß Lichtenfels bei Dalwigkstal -W- vor Jahren beobachtet. [Nach Müller: Medebach, Hillershausen -W-.]
[*Datura Stramonium* L. Nach Müller: bei Medebach in Gärten.]

Scrophulariaceae R. Br.

Verbascum nigrum L. V⁴ Z². An Ackerrändern, Wegen.
var. *parisiense* Thuill. V¹ Z¹. Harbecketal.
[*Verbascum phlomoides* L. Nach Müller: am Linsenkopf bei Dreislar.]
Verbascum Thapsus L. V¹ Z³. Auf dem Dasseberg bei Medelon (Weg nach dem Bollerberg).
Verbascum thapsiforme Schrad. V³ Z³. Jungholz, Orketal, Dillenscheid, unter dem Burgring beim Faust -W-.
Scrofularia nodosa L. V² Z². Feuchte Waldstellen: Tiefes Tal bei Ronninghausen.

Scrofularia umbrosa Dum. V^1 Z^2. Schattige feuchte Waldstellen: Jungholz, Orketal.

Chaenorrhinum minus (L.) Lange = *Linaria minor* Desf. V^1 Z^2. Aarbrücke beim Forsthaus Faust -W-.

(*Antirrhinum majus* L. Zierpflanze.)

Antirrhinum Orontium L. V^2 Z^2. Auf Äckern zwischen Medebach und Medelon.

Linaria vulgaris Mill. V^4 Z^3. Auf Äckern, an Wegen.

[*Veronica prostrata* L. Nach Müller: bei Medebach.]

[*Veronica Teucrium* L. var. *latifolia* L. Nach Müller: bei Medebach.]

Veronica Chamaedrys L. V^4 Z^5. Auf Wiesen, unter Hecken, an Wegrändern.

Veronica montana L. V^2 Z^3. Schattige Laubwälder: Jungholz, zwischen Roth und Giebel, an der alten Grimme.

Veronica officinalis L. V^4 Z^5. Wälder (bes. Nadelwälder), Hecken, Triften.

Veronica scutellata L. V^2 Z^3. Wiesengräben an der Landstraße oberhalb Medebach, Schalloers Eisteich.

Veronica Beccabunga L. V^4 Z^5. In allen Gräben.

(*Veronica gentianoides* Vahl. Zierpflanze.)

Veronica serpyllifolia L. V^4 Z^4. Äcker, Wiesen, Triften.

Veronica arvensis L. V^4 Z^4. Auf Äckern, Triften.

Veronica triphyllos L. V^2 Z^4. Auf Äckern: bei Medebach nach der Harbecke zu, auf dem Lämmerberge.

Veronica agrestis L. V^4 Z^4. In Gräben, auf Äckern.

Veronica hederifolia L. V^5 Z^5. Auf Äckern, unter Hecken, Gebüschen.

Digitalis purpurea L. V^4 Z^5. Auf Waldschlägen, Triften und an Waldwegen: Hesseberg, Bromberg, Schloßberg, Kahlen, Kleiner Kahlen, Zuckerbissenloch, Dillenscheid.

Digitalis ambigua Murr. V^3 Z^5. Waldschläge, Berghänge: Bromberg, Ehlmesse, Medelon, Burgring -W-.[1])

Digitalis ambigua × *purpurea*. V^1 Z^1. Tiefes Tal bei Berge.

Euphrasia stricta Host. V^3 Z^5. Auf Triften: Kleiner Kahlen, Kahlen, Bollerberg.

Euphrasia nemorosa Pers. V^4 Z^5. Triften, trockene Wiesen.

Euphrasia gracilis Fries. V^2 Z^5. Sterile Schieferhügel: Krähenhügel zwischen Medelon und Medebach.

Euphrasia coerulea Tausch. V^1 Z^2. Wegrain zwischen Hasenkammer und Harbecketal.

Euphrasia montana Jord. V^3 Z^5. Feuchte Wiesen.

var. *Rostkoviana* Hayne. V^1 Z^3. Dillenscheid.

Odontites verna (Bell.) Rchb. = *Euphrasia Odontites* L. (z. T.) V^3 Z^3. Auf Äckern.

[1]) Vergl. Feld, Einiges über *Digitalis ambigua* Murr (mit einer Tabelle: Formenkreise der *Digitalis ambigua* Murr vom Bromberge bei Medebach); Deutsche Botanische Monatsschrift 1910, Seite 9—11.

Fistularia Crista galli (L.) Wettst. = *Alectorolophus minor* W. u. Grab. V^4 Z^4. Auf vielen Wiesen.
var. *fallax* W. u. Grab. V^1 Z^3. Gelängetal.
Fistularia major (Ehrh.) Wettst. = *Alectorolophus major* Rchb. V^4 Z^5. Auf Wiesen, unter Getreide.
Fistularia Alectorolophus (Poll.) Wettst. = *Alectorolophus hirsutus* All. V^3 Z^3. Auf Wiesen, unter Getreide.
Pedicularis silvatica L. V^3 Z^5. Auf allen Heiden und Moorwiesen; hin und wieder auch weißblühend.
Pedicularis palustris L. V^1 Z^1. Wurde mir vor einigen Jahren in einem Exemplar von einer Orkewiese oberhalb Medelon gebracht.
Melampyrum arvense L. V^1 Z^3. Medeloner Feldflur; in den letzten Jahren nicht mehr beobachtet.
Melampyrum pratense L. V^3 Z^5. In allen Wäldern und Gebüschen.
**Melampyrum silvaticum* L. V^1 Z^3. An einem Feldweg auf der Höhe zwischen Winterberg und Elkeringhausen unter Gebüsch.

Orobanchaceae Rich.

[*Lathraea Squamaria* L. Nach Müller: Kaltenscheid, Mark Vilden, Kellerseite; nach v. Spiessen: Dillenscheid, unterer Rand des Kellerkopfs.]
Orobanche Rapum Genistae Thuill. V^1 Z^2. Dasseberg, Bollerberg.

Plantaginaceae Juss.

Plantago major L. V^4 Z^3. Auf Grasplätzen, an Wegen.
var. *asiatica* L. V^1 Z^2. In Gärten.
var. *nana* Tratt. V^1 Z^2. Schalloers Eisteich.
Plantago media L. V^3 Z^3. An Wegen, z. B. oberhalb der Stadt.
Plantago lanceolata L. V^4 Z^5. An Wegrändern, Rainen, auf Grasplätzen.

Rubiaceae DC.

Sherardia arvensis L. V^4 Z^4. Auf allen Äckern.
[*Asperula cynanchica* L. Nach den Floren von Beckhaus und Brockhausen: bei Medebach.]
Asperula odorata L. V^3 Z^5. In humosen Laubwäldern: Hesseberg, an der Halle, Jungholz, Giebel.
Galium Cruciata (L.) Scop. V^3 Z^5. Sehr häufig unter Hecken.
Galium Aparine L. V^5 Z^5. Auf Äckern, an Hecken.
var. *spurium* L. V^3 Z^3. Auf Äckern.
var. *tenerum* Schleich. An der Aarbrücke beim Forsthaus Faust -W-.
Galium palustre L. V^4 Z^4. An Gräben, auf feuchten Wiesen.
Galium verum L. V^4 Z^5. Wegränder, Raine, Triften.
Galium Mollugo L. V^4 Z^5. Wegränder, Hecken, Buschwerk.
Galium Mollugo × *verum* = *Galium ochroleucum* Wolff. V^4 Z^5. Teils mit *G. verum*, teils mit *G. Mollugo*, oder mit beiden zusammen auftretend.

Galium silvaticum L. V¹ Z³. Bisher nur im Aartal beim Faust -W-.
Galium saxatile L. V⁴ Z⁵. Auf allen Heiden und Triften.
Galium silvestre Poll. V³ Z³. Auf Heiden, trockenen Hügeln, an Waldrändern.

Adoxaceae Fritsch.

Adoxa Moschatellina L. V¹ Z⁴. Laubwald bei dem Giebel. [Nach Müller: Jungholz, Aartal -W-.]

Caprifoliaceae Juss.

Sambucus nigra L. V² Z². Stellenweise noch an den Hängen des Harbecketals unterhalb Medebach; öfter in Gärten angepflanzt.
(var. *laciniata* Mill. und var. *variegata* Mill. Selten angepflanzt.)
Sambucus racemosa L. V³ Z³. In den höheren Gebirgswaldungen: Hesseberg, Halle, Schloßberg, Jungholz, Steineberg.
Lonicera Xylosteum L. V² Z¹. In Hecken an den Kommunalwegen nach Glindfeld, nach dem Forsthaus Faust und nach Kaltenscheid.
[*Lonicera nigra* L. Nach Müller: auf der Grimme.]
(*Symphoricarpus racemosus* Mchx. Zierstrauch.)
Viburnum Opulus L. V³ Z³. Waldränder, Hecken, Gebüsch: Weddel, Hesseberg, Kahlen.
(var. *roseum* L. Angepflanzt.)
(*Weigelia rosea* Lindl. Seltener Zierstrauch.)

Valerianaceae DC.

Valerianella olitoria (L.) Moench. V⁴ Z⁵. Auf Äckern, unter der Saat.
Valerianella dentata Poll. V³ Z⁴. Auf Äckern, unter der Saat: Hesseberg, Medelon.
Valeriana officinalis L. V³ Z³. Uferböschungen und Hecken.
var. *angustifolia* Tausch. Aartal beim Faust -W-.
Valeriana excelsa Poir. = *Valeriana sambucifolia* Mikan. V¹ Z³. Orketal, Aartal beim Faust -W-.
Valeriana dioica L. V⁴ Z⁵. Feuchte Wiesen, nasse Waldgräben: um Medebach sehr häufig.

Dipsacaceae DC.

Succisa pratensis Moench. V⁴ Z⁴. Auf Wiesen, Heiden, an Waldrändern.
Knautia arvensis (L.) Coult. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, Wiesen.
[*Scabiosa Columbaria* L. Nach Müller: bei Medelon.]
(*Scabiosa atropurpurea* L. Gartenpflanze.)

Cucurbitaceae Juss.

(*Bryonia dioica* Jacq. V¹ Z¹. An Pöhlmanns Garten, vor dem Gasthof Asshauer; wohl angepflanzt!)
(*Cucumis sativus* L. Angebaut.)
(*Cucurbita Pepo* L. Angepflanzt.)

Campanulaceae (Juss.) Duby.

Campanula rotundifolia L. V^3 Z^3. An Wegen, auf Grasplätzen, in Wäldern.
Campanula rapunculoides L. V^3 Z^4. Auf Äckern, an Wegen, Hecken; reichlich am Weg nach dem Faust unterhalb der Stadt.
Campanula Trachelium L. V^2 Z^3. An Hecken: Medebach, Glindfeld.
Campanula Rapunculus L. V^3 Z^4. An Wegen, auf Äckern: Landstraße oberhalb der Stadt, Kleiner Kahlen, Weddel; weißblühend auf dem Kleinen Kahlen.
Campanula persicifolia L. V^2 Z^2. In lichtem Gebüsch: Orketal, Aartal -W-.
(*Campanula Medium* L. Zierpflanze.)
Phyteuma nigrum Schmidt. V^2 Z^5. Gebirgswiesen: unterhalb Rennefeld, sehr reichlich im Orketal.
Phyteuma spicatum L. V^2 Z^2. Feuchte Wiesen: oberhalb Medebach, Schietbrüche bei Rennefeld, zwischen Wissinghausen und Küstelberg.
Jasione montana L. V^3 Z^4. Raine, Triften: Kahlen, Hesseberg, Bromberg, Weddel, Brühnehänge.

Compositae Adanson.

Eupatorium cannabinum L. V^1 Z^3. Bisher nur im Jungholz beobachtet.
Solidago Virga aurea L. V^4 Z^4. In Wäldern, Gebüsch.
(*Solidago canadensis* L. Seltenere Zierpflanze.)
Bellis perennis L. V^5 Z^5. Auf allen Grasplätzen. (Gefüllt in Gärten.)
(*Aster chinensis* L., *Aster Amellus* L. und *Aster brumalis* Nees. Gartenpflanzen.)
Erigeron acer L. V^1 Z^1. Einmal beobachtet im Eckeringhäuser Siepen.
Bidens tripartitus L. V^3 Z^{3-5}. Auf feuchten Wiesen, an Ufern.
(*Calliopsis tinctoria* DC. Seltene Zierpflanze.)
(*Helianthus annuus* L. Zierpflanze.)
(*Helianthus tuberosus* L. Früher angebaut beim Schwanenteich in der Falte zwischen Glindfeld und Rennefeld.)
(*Dahlia variabilis* Cav. Zierpflanze; meistens gefüllt.)
(*Rudbeckia laciniata* L. Zierpflanze.)
Anthemis arvensis L. V^4 Z^3. Auf Äckern, Schuttstellen.
[*Anthemis Cotula* L. Nach Müller: Äcker, Wege, Schutthaufen durch das ganze Gebiet.]
Achillea Ptarmica L. V^3 Z^4. An Ufern, auf Wiesen; eine sehr schmalblättrige Form im Gelängetal. (Gefüllt in Gärten.)
Achillea Millefolium L. V^5 Z^5. Grasplätze, Wege, Raine.
Matricaria Chamomilla L. V^4 Z^5. Auf Äckern.
Matricaria inodora L. V^4 Z^4. Besonders auf Äckern.
(*Tanacetum Balsamita* L. Zierpflanze.)
Chrysanthemum vulgare (L.) Bernh. = *Tanacetum vulgare* L. V^2 Z^3. Wege, Raine: Weg nach dem Kahlen links im Felde, am Hesseberg.
(*Chrysanthemum Parthenium* (L.) Bernh. Zierpflanze; verwildert an Mauern in der Stadt.)

Chrysanthemum Leucanthemum L. V^5 Z^5. Auf allen Wiesen und Rainen.
Chrysanthemum segetum L. V^1 Z^1. Sehr vereinzelt hier und da auftretend.
Artemisia Absinthium L. V^1 Z^1. Angesiedelt auf einer Heide vor dem Forsthaus Faust, die jetzt mit Fichten bepflanzt ist; mithin steht ein Verschwinden der Pflanze bevor.
Artemisia vulgaris L. V^3 Z^4. An Zäunen, auf Wegen.
(*Artemisia Dracunculus* L. In Gärten selten angepflanzt.)
(*Doronicum austriacum* Jacq. und *Doronicum caucasicum* MB. Zierpflanzen.)
Arnica montana L. V^3 Z^{3-5}. Heiden, Waldschläge: Einzeln auf dem Hesseberg, Weddel, reichlich am Pottweg, bei Küstelberg, hinter dem Burgring beim Forsthaus Faust -W-.
Senecio vulgaris L. V^5 Z^5. Überall.
Senecio viscosus L. V^3 Z^5. An der Bahnhofstraße, am Bahndamm, in Gärten.
Senecio silvaticus L. V^3 Z^5. Auf allen Waldblößen, in Hecken.
Senecio erucifolius L. Nur
var. *tenuifolius* Jacq. V^1 Z^3. Am südlichen Waldrand des Weddel.
Senecio Jacobaea L. V^3 Z^3. An Wiesenrändern, an trockenen Orten.
var. *discoideus* W. u. Grab. V^1 Z^1. Straße nach Münden an der Brühne.
Senecio aquaticus Huds. V^1 Z^1. Einmal am Kommunalweg nach Glindfeld beobachtet.
Senecio nemorensis L. V^2 Z^3. Gebirgswiesen: hinter Küstelberg, im Orketal unterhalb Kaltenscheid.
Senecio Jacquinianus Rchb. V^1 Z^3. Bisher nur am Giebel unter hohen Buchen. Fällt sofort durch die großen, eilanzettförmigen, dünnhäutig weichen und sehr grobgezähnten Blätter auf; Stengel kantig und gefurcht, durchweg grün bis zu den Blüten, während *S. nemorensis* und *Fuchsii* mehr oder minder rote Stengel haben.
Senecio Fuchsii Gmel. V^3 Z^5. In den höheren Gebirgen, sehr reichlich am Schloßberg, Giebel, im Orketal.
Tussilago Farfara L. V^3 Z^4. An Ackerrändern, auf kiesigen Rainen.
Petasites officinalis Moench. V^4 Z^5. Auf Wiesen und an Ufern in sämtlichen Tälern des Gebietes truppweise.
Petasites albus (L.) Gaertn. V^3 Z^5. An Ufern, auf feuchten Wiesen: Halletal, Glindfeld, Eckeringhäuser Siepen, Deitmecke.
var. *ramosus* (= *Tussilago ramosa*) Hoppe. V^1 Z^3. An der Halle.
Filago germanica L. = *Gnaphalium germanicum* Huds. V^1 Z^2. Bisher nur im Orketal beobachtet.
Filago arvensis (L.) Fries = *Gnaphalium arvense* Lmk. V^3 Z^3. Auf Äckern, trockenen Triften.
Filago minima Fries = *Gnaphalium minimum* Smith. V^4 Z^5. Auf Stoppelfeldern, Triften, Heiden.
var. *erecta* Bönn. V^3 Z^4. Auf Heiden und Triften.
var. *intermedia* Bönn. V^2 Z^3. Auf Äckern.

(*Helichrysum bracteatum* Willd. Zierpflanze.)
Gnaphalium silvaticum L. V⁴ Z⁵. Auf Heiden, Waldschlägen, Triften.
Gnaphalium uliginosum L. V⁴ Z⁴. Feuchte Ackerränder, Gräben.
Antennaria dioica (L.) Gaertn. V⁴ Z⁵. Heiden, Triften.
(*Inula Helenium* L. In einigen Gärten in Medelon gezogen.)
[*Inula salicina* L. Nach Müller: bei Medebach.] Von mir im Vogelschutzgehölz am Königshof und am Kommunalweg nach Glindfeld wieder ausgepflanzt von Kellenbach im Nahegau.

(*Calendula officinalis* L. Zierpflanze.)
Carlina vulgaris L. V³ Z³. Auf sonnigen Triften, Heiden: Weddel, Bromberg, Kahlen, Hesseberg.
Arctium Lappa L. = *Lappa officinalis* All. V² Z³. An Dorfhecken, Waldrändern: Medelon, Orketal, Ronninghausen.
Arctium tomentosum (Lmk.) Schrank = *Lappa tomentosa* Lmk. V² Z². Wege, unbebaute Orte: Glindfeld, Gelängetal, Medelon.
Arctium minus Schrank = *Lappa minor* DC. V¹ Z³. Dorfstraße in Berge.
Arctium nemorosum Lej. = *Lappa nemorosa* Koernicke. V² Z³. Hin und wieder im Orketal, reichlich an sumpfigen Stellen der Mark Vilden.
Carduus crispus L. V³ Z⁴. An Ufern, feuchten Waldstellen: Gelängetal am Kahlen, Glindfeld, Burgring beim Faust -W-, Aartal -W-.
var. *denudatus* Beckhaus. V¹ Z¹. Oberhalb Medebach.
Carduus nutans L. V⁴ Z². Überall an Wegen und Triften, jedoch stets nur in wenigen Exemplaren.
Carduus nutans × *crispus*. V¹ Z³. Glindfeld in der Nähe des Gutes.
Carduus crispus × *nutans*. V¹ Z¹. Kleeacker zwischen Medelon und Medebach.
(*Silybum Marianum* (L.) Gaertn. Erscheint jährlich — seit 11 Jahren — im Garten der Apotheke, ohne ausgesät zu werden.)
Cirsium lanceolatum (L.) Scop. = *Carduus lanceolatus* L. V³ Z³. An Wegrändern.
var. *silvaticum* Tausch. Einmal im Brühnetal in einer Hecke.
Cirsium palustre (L.) Scop. = *Carduus palustris* L. V⁴ Z⁵. An sumpfigen Waldstellen; vielfach weißblühend.
Cirsium acaule (L.) All. = *Carduus acaulis* L. V⁴ Z³. Auf Heiden, Triften.
var. *caulescens* Pers. V³ Z¹. Gelängetal, am Kleinen Kahlen, Burgring -W-, Aartal -W-.
Cirsium oleraceum (L.) Scop. = *Carduus oleraceus* L. V² Z²⁻⁴. Medebach auf Wiesen nach dem Schützenhof zu, Weg nach Deifeld an der Halle, Orketal, Aartal -W-.
Cirsium arvense (L.) Scop. = *Carduus arvensis* L. V⁴ Z²⁻³. Äcker, Schuttstellen, Triften, Heiden.
var. *discolor* Willk. V¹ Z¹. Lämmerberg am Weg nach dem Faust.
Cirsium oleraceum × *palustre*. V¹ Z¹. Aartal beim Faust -W-.

Cirsium palustre × *oleraceum.* V¹ Z². Orkewiese oberhalb Medelon am Gebüschrand.

Cirsium lanceolatum × *oleraceum.* V¹ Z¹. Schietbrüche bei Rennefeld.

[*Serratula tinctoria* L. Nach Müller: Waldwiesen bei Medebach.]

Centaurea Jacea L. V⁴ Z⁴. Auf Wiesen und Triften.

var. *decipiens* Thuill. V³ Z⁴. An Wegrändern.

var. *pratensis* Thuill. V² Z³. Am kleinen Kahlen.

var. *commutata* Koch. V¹ Z². Wiese bei Kaltenscheid.

var. *capitata* Koch. V¹ Z¹. Am Hesseberg.

var. *cuculligera* Rchb. V² Z³. Straße nach Münden am Titelberg.

Centaurea montana L. V² Z⁴. Waldränder und Bergwiesen: Orketal und Nebentäler, Aartal -W-. (In Gärten häufige Zierpflanze.)

Centaurea Cyanus L. V⁴ Z⁵. Unter der Saat.

Centaurea Scabiosa L. V² Z³-⁵. Am Weddel unterhalb Medebach nach Münden zu, sehr reichlich im Brühnetal rechts vom Weg nach dem Faust, am Weg nach dem Kleinen Kahlen.

(*Cichorium Intybus* L. Häufig angebaut, hin und wieder verwildert.)

(*Cichorium Endivia* L. Angebaut.)

Lampsana communis L. V⁴ Z⁴. An Hecken und Mauern.

Arnoseris minima (L.) Link. V³ Z⁴. Äcker unterm Bromberg, Hesseberg, zwischen Medelon und Medebach, Ronninghausen.

Hieracium Pilosella L. V⁴ Z⁵. An allen Wegen, Rainen, Triften.

var. *nigrescens* Fries. V³ Z³. Bromberg, Hesseberg.

Hieracium Auricula L. V³ Z⁴. Auf Heiden, Triften: Hesseberg, am Pottweg.

var. *monocephalum* Beckhaus. V¹ Z³. Zwischen Pottweg und Faust -W-.

(*Hieracium aurantiacum* L. Seltene Gartenpflanze.)

Hieracium Schmidtii Tausch. V¹ Z³. Hesseberg.

Hieracium murorum L. V³ Z³. In Wäldern, Gebüschen: Hesseberg, Bromberg, Kahlen.

var. *silvaticum* L. V³ Z³. Hesseberg.

Hieracium vulgatum Fries = *Hieracium silvaticum* Smith. V³ Z⁵. Wälder, Abhänge: Hesseberg, Bromberg.

var. *pictum* Willk. V² Z³. Hesseberg.

Hieracium laevigatum Willd. V³ Z³. Waldrand am Weddel.

var. *coronopifolium* Koch. V¹ Z². Weddel.

Hieracium silvestre Tausch = *Hieracium boreale* Fries. V¹ Z³. Am Weddel.

Hieracium umbellatum L. V³ Z³. Am Weddel und jenseits des Harbecketals.

var. *coronopifolium* Bernh. V¹ Z². Rennefeld.

Crepis paludosa (L.) Moench. V³ Z⁵. Moorig-sumpfige Wiesen: oberhalb der Stadt, unterm Bromberg nach der Harbecke zu, oberes Harbecketal, Schietbrüche.

Crepis biennis L. V³ Z³. Auf Grasplätzen, Wiesen: Glindfeld.

var. *lodomiriensis* Besser. V¹ Z³. Straße nach Münden am Titelberg.

Crepis tectorum L. V⁴ Z⁴. Auf Äckern, an Wegen.

Crepis virens Vill. V^3 Z^3. Auf Äckern, an Wegen.
var. *dentata* Bisch. V^1 Z^2. Wiese am Weddel.
var. *pinnatifida* Willd. V^2 Z^3. Auf und an Feldwegen: Kleiner Kahlen.
Sonchus oleraceus L. V^5 Z^5. Auf Äckern, in Gärten.
Sonchus asper All. V^3 Z^3. An Wegen, auf Äckern.
Sonchus arvensis L. V^3 Z^3. Auf Äckern.
(*Lactuca sativa* L. Angebaut.)
**Lactuca Scariola* L. Bisher nur am Obernhagen zwischen Goddelsheim und Faust beobachtet -W-.
Lactuca muralis (L.) Lessing = *Prenanthes muralis* L. V^3 Z^4. In Gebüschen und Wäldern: Hesseberg.
Taraxacum officinale Web. V^5 Z^5. Auf Wiesen, Triften, Schuttplätzen.
var. *genuinum* Koch. V^5 Z^5. Auf Wiesen, Schuttplätzen.
var. *palustre* DC. V^1 Z^2. Harbecketal unterm Weddel.
var. *glaucescens* Koch. V^1 Z^2. Harbecketal unterm Weddel.
Hypochoeris radicata L. V^4 Z^3. Wege, Grasplätze.
[*Picris hieracioides* L. Nach Müller: durch das ganze Gebiet sehr sparsam.]
Leontodon autumnalis L. V^4 Z^4. Auf Wegen, Grasplätzen.
var. *pratensis* Koch. V^2 Z^3. Bei Medebach.
Leontodon hispidus L. V^3 Z^3. Auf Wiesen, Triften: Medebach, Gelängetal.
[*Leontodon hirtus* L. = *Thrincia hirta* Roth. Nach Müller: bei Medebach; nach v. Spiessen: in der Falte.]
(*Scorzonera hispanica* L. Angebaut.)
Tragopogon pratensis L. V^2 Z^3. Wegrain an der Landstraße nach Küstelberg oberhalb der Stadt.

Die Verbreitung von Eryngium campestre L., Artemisia campestris L. und Tithymalus Gerardianus Kl. u. Gcke. an der unteren Lippe.

Von Dr. Julius Müller-Velbert (Rheinl.).[1])

(Mit drei Karten im Text.)

Im unteren Lippetale, etwa vom Dortmund-Ems-Kanale an abwärts, wachsen einige Phanerogamenarten, die eine sogenannte Strom-

[1]) Die Anregung zu der vorliegenden Arbeit verdanke ich Herrn Prof. Dr. A. Schulz in Halle a. d. Saale. Ich fand in den Werken des genannten Forschers — „Grundzüge einer Entwickelungsgeschichte der Pflanzenwelt Mitteleuropas seit dem Ausgange der Tertiärzeit“ (Jena 1894) und „Entwickelungsgeschichte der phanerogamen Pflanzendecke Mitteleuropas nördlich der Alpen“ (Stuttgart 1899) — die nötige Grundlage für die pflanzengeographische

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1912-1913

Band/Volume: 41_1912-1913

Autor(en)/Author(s): Feld Johannes

Artikel/Article: Verzeichnis der bei Medebach beobachteten Phanerogamen und Gefäßkryptogamen. 111-154